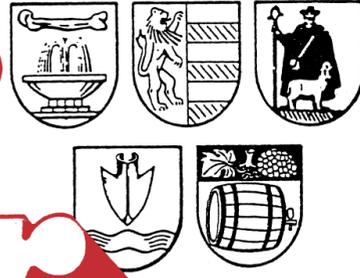


Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 7 40. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 18. Februar 2016

Fokus Beruf am 4. und 5. März
im Bürgerzentrum Waiblingen

Rechtzeitig Kontakte knüpfen

Die kreisweite Messe für Ausbildung und Studium „Fokus Beruf“ ist im Jahr 2016 im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen, und zwar am Freitag, 4. März, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 5. März, von 9 Uhr bis 15 Uhr. An beiden Tagen stellt die Stadt Waiblingen ihre Ausbildungsberufe vor, derzeit bildet sie in sieben Berufen aus. Zum Beispiel im Bereich Verwaltung zum Bachelor of Arts – Public Management. Waiblingen präsentiert sich gemeinsam mit den Großen Kreisstädten Winnenden, Schorndorf, Backnang, Weinstadt und Fellbach sowie der Gemeinde Kernen an Stand 44 im Ghibellinensaal. Zu den Ausstellern gehören außerdem Betriebe, Schulen und Institutionen.

Den richtigen Ausbildungsplatz zu finden, ist sicherlich nicht einfach. Frühzeitig konkrete Informationen über Ausbildung und Arbeitsbedingungen in den möglichen Ausbildungsbetrieben einzuholen und erste Kontakte zu knüpfen, ist deshalb wichtig. Diese Gelegenheit bietet die Messe Fokus Beruf, die zentrale Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis, Schülerinnen und Schülern, Eltern und auch Lehrkräften: vorbeischaun lohnt sich also!

Die Stadt Waiblingen hat für das im September 2016 beginnende Ausbildungsjahr noch Plätze frei: zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek; und zum/zur Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, sowie Plätze für das Anerkennungspraktikum zum/zur Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in. Etwa 90 Auszubildende, darunter vor allem (Anerkennungs-)Praktikanten im pädagogischen Bereich sind bei der Stadt. Hinzu kommen noch etwa 30 Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Auskunft geben bei der Messe zum Beispiel die Vertreter der Kommunen über verschiedene technische und handwerkliche Berufe wie Bauzeichner/-in (Fachrichtung Architektur), Fachinformatiker/-in (Fachrichtung Systemintegration), Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe, Gärtner/-in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau), Maler/-in und Lackierer/-in, Straßenbauer/-in, Veranstaltungstechniker/-in.

Aber auch die Verwaltungsberufe stehen im Fokus wie beispielsweise Bachelor of Arts – Public Management (Duales Studium – gehobener Dienst), Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek), Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit, Verwaltungsfachangestellte/-r, Verwaltungswirt/-in (mittlerer Dienst) ebenso wie die sozialen Berufe: Hauswirtschaftler/-in, Bachelor of Arts – Soziale Arbeit (Duales Studium mit DHBW), Anerkennungspraktikum im Berufsbild Erzieher/-in und Kinderpfleger/-in, Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin (PIA) sowie Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Einblick in ihre Ausbildungsberufe ermöglichen auch die Stadtwerte Waiblingen. Die Zahl der Berufe, Schulen und Studiengänge, über die auf der Messe Auskunft gegeben wird, sind zahlreich. Kurzpräsentationen zu Ausbildung und Studium ergänzen das Informationsspektrum. Interessierte können einfach in den Nebenräumen reinschauen – ohne Anmeldung. Dauer jeweils etwa 50 Minuten. Wer sich nichts entgehen lassen möchte, sollte sich die Übersicht im Internet unter www.fokus-beruf.de – Stichwort Programm anschauen. Hier sind alle Vorträge aufgelistet.

Veranstaltet wird die Ausbildungsmesse von einem Trägerkreis, dem sechs Mitglieder angehören: die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, die Agentur für Arbeit Waiblingen, die Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, der Arbeitgeberverband Südwestmetall, der Rems-Murr-Kreis und das Staatliche Schulamt Backnang.

„Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ – Neue Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte

Vom kargen Lager zur „Rinnenäckersiedlung“

Sieben Jahrzehnte ist es her, dass am früheren „Wasen“ an der Rems Flüchtlinge in einem Lager untergebracht waren. In einer ungewöhnlichen Fotoausstellung will das Haus der Stadtgeschichte schlaglichtartig die Situation und das dortige Leben darstellen, das eine Folge des „Potsdamer Abkommens“ war. Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ wird am Freitag, 26. Februar 2016, um 19.30 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, gleich gegenüber dem Museum eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste; Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, führt sie in das historische Thema ein.

In Waiblingen waren Mitte des Jahres 1945 noch viele ehemalige Zwangsarbeiter („displaced persons“, die wieder in ihre Heimatländer zurückgebracht werden sollten); außerdem Evakuierte aus bombardierten Gebieten und auch schon Flüchtlinge aus den Ostgebieten untergebracht, und zwar diejenigen, welche direkt vor der Roten Armee Ende 1944/Anfang 1945 geflohen waren, erläutert Dr. Uwe Heckert.

Und weiter: nach dem Potsdamer Abkommen vom August 1945 mussten alle Deutschen diejenigen Gebiete verlassen, die den neu zugeschnittenen und ethnisch homogen geplanten Nationalstaaten Polen und Tschechoslowakei zugeschlagen worden waren. Dies hieß im Potsdamer Abkommen „Umsiedlung“, artete aber in Teilen des neuen Westpolens – also in Schlesien, Hinterpommern und Ostpreußen – sowie besonders in der westlichen Tschechoslowakei („Sudetenland“) zu brutalen Vertreibungen aus.

In die freigewordenen Gebiete zogen Polen ein, die ihrerseits von den Russen aus den ehemals ostpolnischen und jetzt russischen Gebieten (Weißrussland, Galizien) vertrieben worden waren. Polen rückte nach Westen, bis an Oder und (Lausitzer) Neisse, Russland bis an den Bug, den Grenzfluss, den man im Nichtangriffspakt mit den Nationalsozialisten 1939 als deutsch-russische Einflussgrenze festgelegt hatte.

Von heute auf morgen
20 000 Flüchtlinge in der Stadt

Diese im Nachgang des Potsdamer Abkommens vertriebenen Menschen wurden in den Besatzungszonen verteilt, so dass im Kreis Waiblingen von heute auf morgen Ende 1945/Anfang 1946 mehr als 20 000 Flüchtlinge untergebracht werden mussten, die meisten aus dem Sudetenland, also der westlichen Tschechoslowakei/Böhmen.

„Wir zeigen schlaglichtartig und exemplarisch die Situation wie sie in Folge des Potsdamer Abkommens eingetreten ist. Dabei haben wir in Waiblingen das große Glück, dass es überhaupt Fotos aus dem Innern eines Flüchtlingslagers gibt, das ist ein sehr seltener Fall.“ Die Flüchtlinge mussten untergebracht wer-



Die Fotos stammen aus den Jahren 1946/47.

den, das hatte die Besatzungsmacht befohlen, und die Stadtverwaltung musste handeln. Sie tat das mit Aufrufen an die Solidarität, aber sie drohte auch mit der Beschlagnahme von Wohnraum – und tat dies auch. Die meisten Flüchtlinge wurden tatsächlich privat untergebracht, dennoch mussten viele in Lagern leben, zum Beispiel auf dem Wasen. Und von diesem Lager sei in der Ausstellung die Rede, betont Dr. Heckert. Um Platz für die Flüchtlinge zu schaffen, mussten die Evakuierten und die „displaced persons“ vorher abtransportiert oder nach Hause geschickt werden, weil die Unterbringung von Flüchtlingen Vorrang hatte.

Lager Wasen war zuvor
Zwangsarbeiterlager

Beim Lager Wasen handelte es sich ursprünglich um ein Zwangsarbeiterlager der

Zur Landtagswahl am 13. März

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 16. Landtags von Baden-Württemberg am Sonntag, 13. März 2016, sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an.

Der Stimmzettel wird in die Wahlschablone eingelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.

Wer selbst stark sehingeschränkt ist oder Personen kennt, die sich für dieses Angebot interessieren, kann die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufschrift des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden anfordern, telefonisch unter ☎ 0761 36122 (Festnetznummer Deutsche Telekom).

In den Osterferien

Städtische Sport- und Turnhallen geschlossen

Die Sport- und Turnhallen in der Kernstadt Waiblingen sind in den Osterferien geschlossen. Das Training kann nach Rücksprache mit dem Hausmeister fortgesetzt werden. Dies muss bis spätestens Donnerstag, 10. März 2016, erfolgen. Die Salier-Sporthalle 1 und die Staufer-Sporthalle 1 sind wegen Renovierungsarbeiten zu. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind in der Osterferien ebenso geschlossen.

sen“ wird am Freitag, 26. Februar 2016, um 19.30 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, gleich gegenüber dem Museum eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste; Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, führt sie in das historische Thema ein.

Firma Elma Fluggeräte, dieses Werk vermutlich von Bad Cannstatt wegen Luftgefahr 1941 nach Waiblingen verlegt wurde; von 1941 an ist von Elma in Waiblingen die Rede. Elma war eine Firma, die zur Deutschen Revisions- und Treuhand AG (1922 bis 1969) gehörte wie viele andere auch. Im Waiblinger Handelsregister beim Amtsgericht war die Elma GmbH, Herstellung, Reparatur und Vertrieb von Flugzeugteilen, Waiblingen (HRB 19) von 1941 bis 1966 eingetragen. Elma hatte Teile geliefert unter anderem für die Bf 109 und den Strahlbomber Arado 234. Das Unternehmen wird auch in den einschlägigen Bedienungshandbüchern dieser Flugzeuge wiederholt erwähnt.

1945 war Schluss mit Flugzeugteilebau in Waiblingen. Die Amerikaner benutzten die Werkseinrichtung als zentrale Reparaturwerkstatt für ihre Fahrzeuge. Die Elma beschäftigte viele Zwangsarbeiter, für die sie zuerst auf dem Werksgelände (heute befindet sich hier das Bosch Zweigwerk für Kunststofftechnik) ein Lager und später auf dem Wasen ein zweites einrichtete – das eben in der Ausstellung die Hauptrolle spielt.

Normalität und Würde

Gezeigt werden Bilder vom Lager Wasen, dazu Texte der damaligen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände aus dem Lager, die von dem improvisierten kargen Leben dort zeugen. Andererseits sieht man auf den Fotos auch, wie die Flüchtlinge allen Widrigkeiten zum Trotz bemüht waren, eine Art bürgerliche Normalität und Würde auch in und um die Baracken zu sichern. Sie sind ordentlich angezogen und alles ist aufgeräumt. Schließlich enden die Darstellungen mit der Eingliederung, also den Neubauten in der „Rinnenäckersiedlung“, die fast ausschließlich von Flüchtlingen errichtet und bezogen wurde.

Falls der eine oder die andere Vergleiche mit der heutigen Situation anstelle, sei dagegen nichts einzuwenden, meint Dr. Heckert.

Öffnungszeiten

Die Schau ist bis 29. Mai 2016 zu sehen und zwar dienstags bis samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei. E-Mails an haus-der-stadtdgeschichte@waiblingen.de.

Verein für Leseförderung für Flüchtlings- und Migrantenkinder aktiv

Basis-Vokabelheft in Waiblingen im Ersteinsatz

(gege) Der Waiblinger Theo Kaufmann, Erster Vorsitzender des baden-württembergweit aktiven Vereins für Leseförderung, hat gemeinsam mit dem Finken-Verlag ein Vokabelheft herausgegeben, das mit einem Wortschatz von 200 Wörtern eine gute Wahl für Kinder mit Flüchtlings- oder Migrationshintergrund ist. 500 Exemplare der ersten Auflage hat Wilfried Härer, Leiter des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, am Montag, 15. Februar 2016, in Empfang genommen. Das 48 Seiten starke Heftchen im Postkartenformat soll den Einstieg in den Erwerb der Deutschen Sprache erleichtern.

In Waiblingen arbeiten die Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen mit dem Konzept der „Alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung“, dabei werde Wert darauf gelegt, die sprachliche Bildung bewusst in das Alltagsgeschehen einzubinden. Insgesamt 60 Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter sind in Kooperation mit den Kirchen dafür im Einsatz, insgesamt 1 125 Kinder profitieren davon (Stand Februar 2015). Das handliche Vokabelheft könne man bei dieser Arbeit gut gebrauchen, bemerkte Härer, es füge sich prima in dieses Konzept. Eben darin liegt die Stärke des neuen Produkts, weist es doch die sprachlichen Bereiche des Alltags aus – Schule, Wohnung, Stadt, der eigene Körper oder auch ergänzende wichtige Wörter – und zwar auf elementarer Ebene. Just darin liegt die Errungenschaft von Theo Kaufmann, der ein Heft konzipiert hat, das einen Einsteiger-



500 Exemplare eines Vokabelhefts mit einem Wortschatz von 200 Wörtern überreichte am Montag, 15. Februar, der Verein für Leseförderung. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Theo Kaufmann, Erster Vorsitzender des Vereins; Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen; Tamara Rost, Schulberaterin des Finken-Verlags, und Ute Hellebronth, Leiterin der städtischen Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung. Foto: Greiner



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 18. Februar 2016, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 10. Dezember 2015
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Rückblick auf das Jahr 2015 – Bildergalerien der Veranstaltungen des Stadtseniorenrats
5. Verschiedenes *

Am Dienstag, 23. Februar 2016, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht aus dem Fachbereich Bildung und Erziehung, Sprachförderung in Schule und Kindergarten
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
5. Fortschreibung Integrationskonzept
6. Verschiedenes

Schulstraße in Bittenfeld

Keine Durchfahrt wegen Arbeiten am Schacht

Im Bereich Schulstraße/Schönblickstraße in Waiblingen-Bittenfeld muss ein Schacht ausgetauscht werden. Kurzfristig hat sich herausgestellt, dass einige Tage lang eine Vollsperrung notwendig ist. Um die Beeinträchtigung möglichst gering zu halten, wurde entschieden, die Sperrung in den Faschingsferien bis Freitag 12. Februar 2016, aufrechtzuerhalten. Die Buslinie und der Verkehr werden entsprechend umgeleitet. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Die Busse halten nicht an den Haltestellen Schillerschule und Beethovenstraße. Die Schönblickstraße bleibt darüber hinaus bis zum 19. Februar dicht.

zum „Sprechen“ gebracht werden, vor. Rasch ist klar – diese Technik ermöglicht auch ein „Selbststudium“ des Wortschatzes.

„Tinka und die Schützlinge“ heißt außerdem ein kleines Lesewerk, dessen Inhalt Kindern von fünf Jahren an in einer Geschichte vermittelt, wie und warum plötzlich Menschen aus anderen Ländern als Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Michael Kiefer vom Gesamtbeirat der Heilbronner Kindergärten, ist der Autor dieser Geschichte, auf die auch Theo Kaufmann aufmerksam wurde. Insgesamt 400 Exemplare dieses 20-seitigen Werks hat er mit seinem Verein für Waiblingen beschafft. Auch dieses Heft stellt er kostenlos zur Verfügung.

Ute Hellebronth, Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung der Stadt Waiblingen, ist sich sicher, dass sowohl die Geschichte, als auch das Vokabelheft gute Dienste leisten werden. Sie werde einen Leitfaden erarbeiten, in dem das Vokabelheft seinen festen Platz haben wird. Über die Sprachbegleiter, die in Kontakt zu Pädagogen und Erziehern stünden, werde das nützliche Werk seinen Weg zu den Kindern finden. Theo Kaufmann hat schon die nächste Auflage des Vokabelhefts im Blick und kann sich noch einige Kniffe zur Optimierung vorstellen – beispielsweise die Bildchen zu nummerieren, damit so rascher Bezug dazu genommen werden kann. Der Verein für Leseförderung jedenfalls steht auch bei großer Nachfrage für die Kostenübernahme bereit, zumindest für die Waiblinger Einrichtungen.

Tauschen statt Wegwerfen

Waren und Pflanzen in der Hartwaldhalle

Der Waren-Tauschtag am Samstag, 20. Februar 2016, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung beitragen. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf sie mitgenommen werden. Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 5001-3260.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Unterstützung, Spaß und Informationen

Mit ihrem Angebot, dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren, helfen die Stadtseniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen und Sorgen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen außerdem bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Der Kontakt kann über ☎ 01575 5381929 oder per E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de, erfolgen.

Wohnberatung für mehr Selbstständigkeit

Der Waiblinger Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Die Beratung soll Möglichkeiten aufzeigen, wie mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden erreicht werden kann. Wo und bei wem kann man sich über Wohnberatungsmöglichkeiten informieren, was sind Service-Plus-Betriebe, wie können Hindernisse und Gefahrenquellen vermieden oder gar beseitigt werden, welche Hilfsmittel können den Alltag erleichtern, welche Umbaumaßnahmen sinnvoll sein können oder welche Zuschüsse beantragt werden können, gehören beispielsweise zum Fragespektrum. Kontakt:

Neunter Waiblinger Salon

Wunschträume – (Wie) sollen sie wahr werden?

Der neunte Waiblinger Salon widmet sich am Donnerstag, 3. März 2016, von 19 Uhr an dem Thema „Wunschträume“ – (Wie) sollen sie wahr werden? Gastgeberinnen sind dieses Mal Katja Nowotny Braun und Susanne Pfänder im Wunschwerk in der Weingärtner Vorstadt 30. Anmeldungen sind erwünscht unter ☎ 07151 902022 oder per E-Mail an frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de. Der Eintritt ist frei; um Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen. Der Waiblinger Salon ist eine Initiative der Frauenwerkstatt Waiblingen, eines Arbeitskreises der Lokalen Agenda 21. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch den Arbeitskreis Waiblingen EN-GAGIERT.

Als „salonfähig“ erweist sich, wer sich an diesem Abend vom Thema inspiriert auf diese Veranstaltungsform einlässt. Wer auf „Nr. Sicher“ sitzen will, bringt sich eine Sitzgelegenheit mit. Ein Salon war ein zumeist privater gesellschaftlicher Treffpunkt für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Außer literarischen oder sonstigen künstlerischen Salons gab es auch politische und wissenschaftliche Salons. Diesen Gedanken greift die Frauenwerkstatt auf mit der Idee, sich in unregelmäßigen Abständen in unterschiedlichen Waiblinger „Salons“ zu treffen.

Das Phänomen Himmel

Bilder, die beeindrucken

Seit Jahren fotografiert der Hobbyastronom Albert Sciesielski von seiner Privatsternwarte den Tag- und Nachthimmel über Bittenfeld. Beeindruckende Wolkenbilder von irisierenden Wolken mit kräftigen Farben, drohenden Gewitter, Regenbogen, Sonnenauf- und -untergänge, Polarlichter, Bilder von Planeten und Kometen, von -Sonne, Mond und Sternen. Eine Auswahl der Bilder wird im März im Bittenfelder Rathaus zu sehen sein; am Mittwoch, 2. März 2016, ist um 19.30 Uhr ein Einführungsvortrag geplant.

Earth Hour 2016
19. März • 20.30-21.30 Uhr

Für einen lebendigen Planeten

www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender

Die Earth Hour 2016 auch in Waiblingen

Für eine Stunde das Licht ausschalten

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 18. Februar: Irene Schultz, Wendelkönig 41, zum 90. Geburtstag. Johanna und Franz Läßle, Friedenstraße 7 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Irma Gerlach, Trollingerweg 19/7 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Gerhard Eichhorst, Beim Wasserturn 6, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 19. Februar: Alexandra und Dimitrios Alexiou, Neustadter Hauptstraße 73 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 22. Februar: Mathilde Dalferth, Salierstraße 33, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 23. Februar: Margherita Speroni, Salierstraße 45, zum 85. Geburtstag. Günter Bubeck, Galgenberg 48, zum 80. Geburtstag.

Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennis in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läßle-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennischläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerinnen sind Gabriele Supernok, ☎ 204737, oder Werner Jahnle, ☎ 23927. Das Angebot ist kostenlos.

Informationen zur Patientenverfügung

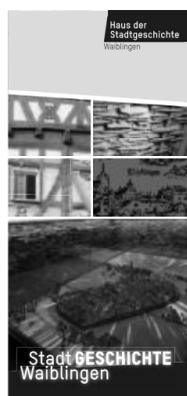
Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9; am Montag, 22. Februar.
- **Bittenfeld**, Ortschaftsverwaltung; am 25. Februar.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13; am 3. März.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37; am 18. Februar.
- **Neustadt**, Ortschaftsverwaltung; am 10. März.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung unter ☎ 205339-11; am Mittwoch, 24. Februar, um 15 Uhr.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Haus der Stadtgeschichte

Neuer Prospekt führt durchs Haus



Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt, das aus dem Museum der Stadt Waiblingen nach einem Umbau und mit neuer Konzeption hervorgegangen ist, ist inzwischen fast ein Jahr lang nach seiner Neueröffnung im vergangenen Mai offen und zieht nicht nur Waiblinger, sondern Gäste aus nah und fern an. Im Grußwort des nagelneuen Hausprospekts „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ spricht

Oberbürgermeister Andreas Hesky von der fünften Generation eines Waiblinger Stadtmuseums, das seine Gäste in historischem Ambiente mit moderner Ausstellungsarchitektur und zeitgemäßen Medien erwartet. Durch die Zusammenarbeit mit der gegenüberliegenden Kunstschule Unteres Remstal ist es auch für Schulklassen und die Arbeit mit Kindern geeignet.

Es ist ein Haus des Sammelns, Dokumentierens und Ausstellens. Unterschieden wird zwischen einer Dauerausstellung und Sonderausstellungen, zu denen Begleitveranstaltungen angeboten werden. Geachtet wird vor allem auf die Benutzerfreundlichkeit, auch für Kinder: die erläuterten Texte sind „so knapp wie möglich, so wissenschaftlich wie nötig gehalten“, heißt es in dem 32 Seiten umfassenden Heft, das auch Informationen zur Museumspädagogik enthält, zu Führungen und ebenso zum Begleitprogramm.

Der Prospekt liegt im Haus der Stadtgeschichte aus, in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Kunstschule sowie in der Stadtbücherei. Auch in Museen in der Region wird er künftig zu finden sein.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 24. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 2. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 9. März Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 22. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Mittwoch, 2. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 7. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 23. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 5. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@gmail.de. Am Montag, 14. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der neu erschienene Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erträchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen, die sich meist thematisch an die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen anlehnen, angeboten.

„Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“: Ausstellungseröffnung am 26. Februar

Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ wird am Freitag, 26. Februar 2016, um 19.30 Uhr in der gegenüberliegenden Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort, Dr. Uwe Heckert, der Leiter des Hauses der Stadtgeschichte geht in seiner Einführung auf den Inhalt der Ausstellung ein. Gezeigt werden Bilder vom damaligen Lager Wasen und die dazugehörigen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände, die vom improvisierten kargen Leben im Lager zeugen. Die Präsentation ist bis 29. Mai zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich. – **Taschenlampenführung** für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung am 12. Februar um 18 Uhr – zum letzten Mal in dieser Saison. Anmeldung unter ☎ 5001-1717. Gebühr: 2 Euro je Teilnehmer.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax-1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Die Partnerstädte



Nach Mayenne geht die Reise!

Im Jahr 2016 wird turnusgemäß das Treffen der Partnerstädte Mayenne, Devizes und Waiblingen in Mayenne ausgerichtet. Mayenne ist immer eine Reise wert und das Partnerschaftstreffen bietet Gelegenheit, Freunde aus Mayenne und Devizes wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 130 Euro pro Person. Die Hinreise erfolgt am Freitag, 17. Juni 2016, die Rückreise am Montag, 20. Juni.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2016 in Mayenne teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Planung eines solchen Treffens bringt für die gastgebende Stadt umfangreiche Vorbereitungen mit sich. Die Anmeldeunterlagen müssen Anfang Mai nach Mayenne geschickt werden, daher bittet die Stadt, den Anmeldeabschluss 4. Mai 2016 zu beachten. Eine Anmeldung ist verbindlich und kann nur im Notfall (z. B. attestierter Erkrankung) rückgängig gemacht werden. Auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne privat selbst organisieren, sind gebeten, sich bei der Partnerschaftsdiensstelle anzumelden! Nur so stehen sie sowohl bei der gastgebenden Stadt Mayenne als auch bei der Stadt Waiblingen auf der Teilnehmerliste und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Partnerschaftsdiensstelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail staedtepartnerschaft-fen@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-1110 oder -1115 (jeweils vormittags). Das Anmeldeformular kann auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Energieagentur Rems-Murr berät zur Stromheizung

Vor- und Nachteile differenziert abwägen



Mit Beginn einer jeden Heizsaison wird für elektrische Nacht- und Infrarot-Heizungen geworben. Die Anbieter versprechen niedrige Heizkosten und hohen Komfort sowie eine gute Klimabilanz. Die Experten sehen solche Aussagen differenzierter, deshalb lädt die Energieagentur Rems-Murr am Dienstag, 1. März 2016, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Korber Höhe-Treff, Salierstraße 7/3, ein.

Dr. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg in Karlsruhe (KEA) wird hierbei auf die Vor- und Nachteile der Nachtspeicherheizungen eingehen und Fragen zum Thema beantworten. Im zweiten Teil der Veranstaltung geht Ulrich König, Geschäftsführer des Energieberatungszentrums Stuttgart (EBZ) auf eine mögliche Sanierung, deren Wirtschaftlichkeit und wie diese realisiert werden kann, ein.

Michael Schaaf, Sanierungsmanager der Energieagentur Rems-Murr, gibt grundsätzliche Informationen zu den Technologien: elektrische Nachtspeicherheizungen sollen, so die Theorie, künftig eine wichtige Rolle bei der Energiewende spielen, indem sie Strom aus erneuerbaren Energien, z.B. der Windkraft, in privaten Speicherheizungen zwischenspeichern. „Die Idee ist gut“, bestätigt Michael Schaaf. Die Praxis ist aber leider schwierig: In den entsprechenden Regionen sind meistens nicht genügend Speicherheizungen angeschlossen, um die Netze tatsächlich spürbar zu entlasten. Dazu kommt, dass viele Anlagen nicht vom Netzbetreiber aus der Distanz regelbar sind und daher beim Bedarf nicht kurzfristig zugeschaltet werden können. So bleiben Nachtspeicherheizungen in der Nutzung unflexibel, die Geräte brauchen eben auch dann Strom, wenn er knapp und teuer ist und nicht nur an den Tagen, wo überschüssige Energie verfügbar wäre. Generell muss davon ausge-

gangen werden, dass die Stromkosten kurz- oder mittelfristig steigen werden.

Als kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zur Nachtspeicherheizung wird die Infrarot-Flächenheizung beworben. Da sie mit einem etwas höheren Anteil Strahlungswärme heizt, reichen laut Herstellern niedrigere Raumtemperaturen für ein behagliches Wohnklima aus. Allerdings verbraucht die Infrarotheizung vor allem tagsüber Strom, zu derzeit durchschnittlich 25 Cent pro kWh (zum Vergleich: Gas ca. 6 Cent/kWh, Heizöl und Holzpellets umgerechnet ca. 5 Cent/kWh). Diese hohen Betriebskosten werden auch durch die relativ niedrigen Anschaffungskosten nicht wettgemacht.

„Generell sind Elektro- und Infrarotheizungen nur in wenigen Einzelfällen sinnvoll“, fasst der Sanierungsmanager der Energieagentur Rems-Murr zusammen. „Allerdings ist der Umstieg auf ein anderes Heizsystem nicht ganz unkompliziert, Leitungen müssen verlegt und Heizkörper montiert werden.“ Bevor über den Austausch der Heizung entschieden werde, sollten Verbraucher daher unbedingt eine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen.

„Hausbesitzer, die sich mehr Wohnqualität wünschen oder ihr Gebäude für die Nachkommen aufwerten wollen, sollten über einen Ersatz des elektrischen Heizsystems nachdenken“, empfiehlt auch Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr. Allein zum Werterhalt der 40 bis 50 Jahre alten Häuser steht jetzt eine grundlegende Sanierung an. Im Zuge dessen kann die energetische Modernisierung samt Erneuerung des Heizungssystems erfolgen.

Unabhängig von dieser Veranstaltung können sich Hausbesitzer über die vielfältigen Möglichkeiten einer energetischen Sanierung ihres Gebäudes informieren. Die Energieagentur Rems-Murr gibt hierzu eine neutrale Erstberatung. Ein Anruf für einen Beratungstermin genügt: Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Eisental), ☎ 975 173-0, E-Mail: info@ea-rm.de.

In den Hausgärten

Straße und Gehweg werden saniert – ein weiterer Baum wird gepflanzt

Die Straße und der Gehweg entlang der Hausgärten sollen saniert und umgestaltet werden. Beides war von den Bauarbeiten für das neue Wohngebiet „Gerbergärten“ in Waiblingen in Mitleidenschaft gezogen worden. Aber schon zuvor war es zu Aufbrüchen im Gehweg und auf der Straße auch durch die Wurzeln großer Bäume gekommen.

Am Montag, 22. Februar 2016, soll also nun mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Sanierung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Die jeweiligen Straßenabschnitte müssen während der Bauarbeiten wegen der beengten Situation für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Der erste Bauabschnitt befindet sich zwischen der Tal- und der Gerberstraße. Die Bauarbeiten dauern in diesem Abschnitt voraussichtlich bis Mai. Die Fahrbahn und der Gehweg werden neu ausgebaut; der Gehweg auf der westlichen Seite wird auf 1,30 Meter verbreitert.

Umgestaltet wird ebenso der Anschluss der Hausgärten an die Talstraße: der Aufstellbereich für Fußgänger wird vergrößert, so dass ihr Weg über die Straße verkürzt wird. Für Radfahrer gibt es künftig eine klar markierte Abbiegespur. Der Kreuzungsbereich bei der Gerberstraße wird verkleinert und damit verkehrssicherer gestaltet. Auf der dadurch ge-

wonnenen Fläche ist vorgesehen, einen Baum zu pflanzen und zwei zusätzliche Parkplätze auszuweisen. Unterirdische Wurzelbrücken sollen die vorhandenen Bäume langfristig sichern.

Der zweite Bauabschnitt betrifft den Bereich Hausgärten zwischen der Gerber- und der Schmidener Straße. Die Bauarbeiten sind in der Zeit von Juni bis Ende August beabsichtigt. Auch auf diesem Abschnitt sollen Straße und Gehweg vollausgebaut werden.

Die Stadtwerke Waiblingen haben schon im Vorgriff auf den Straßen- und Gehwegbau Leitungsarbeiten im nördlichen Bereich der Hausgärten ausgeführt.

Änderungen beim ÖPNV

Die Omnibuslinie OVR 218 wird ab Friedhof über die Stadtmitte, durch die Neustädter Straße und dann die Talstraße hinauf umgeleitet. Genaue Fahrpläne und Informationen und ein Umleitungsfahrplan sind an den jeweiligen Haltestellen zu finden.

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Sommerferienprogramm mit Elf-Elf Konzept



Das kommunale Sommerferienprogramm präsentiert sich 2016 in verändertem Konzept. Damit setzt die städtische Kinder- und Jugendförderung nicht nur auf ein durchgängiges Angebot in allen Ferienwochen, sondern ermöglicht mit den „interkulturellen Natur-Erlebniswochen“ auf dem Finkenberg gezielt den pädagogischen betreuten Aufenthalt in der Natur in Kooperation mit dem Jugendfarmverein.

In der ersten Ferienwoche stehen die Ganztagsbetreuungen der Einrichtungen nicht nur für jene Kinder offen, die dort üblicherweise untergebracht sind, sondern auch für all jene, deren Eltern arbeiten. Ergänzend sind bei den Erlebnisnagen einzelne Angebote vorgesehen. In der zweiten und dritten Woche ermöglichen die Stadtranderholung und das Adventure-Camp (für Elf-Elf bis 13-jährige) ein nahtloses Programm. In der vierten und fünften Ferienwoche können die Kinder für die Natur-Erlebniswochen auf dem Finkenberg angemeldet werden, zusätzlich steht das Programm der Erlebnisnagen bereit. In der sechsten Woche der Sommerferien öffnen wieder die Ganztagsbetreuungen ihre Pforten, die Erlebnisnagen ergänzen das Programm. Die Anmeldung zu den Angeboten ist von Anfang März an über die Homepage der Stadt möglich.

Aus dem Notizbüchle

Gartenbaubetriebe bereiten sich auf Gartenschau vor

Lokale Kompetenz und Kreativität wollen die Gartenbaubetriebe des Kreises bei der Remstal Gartenschau 2019 bei den Besuchern unter Beweis stellen. Etliche Gartenbaubetriebe, dies erklärte der stellvertretende Kreisgärtnermeister aus Waiblingen, Rainer Grüninger, seien nämlich bei den Beiträgen der Kommunen dabei. Diesen Hinweis über die Aktivitäten der Gärtner des Kreises hatte Grüninger aus Anlass des Valentinstags gegeben, als er und seine Kollegen Landrat Dr. Richard Sigel mit einem Blumengruß im Landratsamt überraschten.

Für das Kindergartenjahr 2016/2017 – Stichtag ist der 26. Februar

Die Kleinen in den Kindertageseinrichtungen anmelden

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2016/2017 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen wie ganztags und Kleinkindbetreuung sind. Wie Erika Schwiertz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern.

Seit August 2013 haben alle Kinder von Vollendung ihres ersten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen aktuell 655 Plätze zur Verfügung. Eltern können ihr Kind im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit.

Start am 1. September

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kinder-

gartenjahres 2016/2017 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 26. Februar 2016 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

Ein Faltblatt gibt Auskunft über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen. Es liegt in allen Kindergärten aus. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Alternativen nennen

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder ab drei Jahren erfolgt nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren gelten, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, bestimmte Kriterien wie zum Beispiel die Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollten drei weitere Einrichtungen genannt werden, die in Frage kommen könnten. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann Tochter oder Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergarteneintritt eine schriftliche Zusage.

Für ausländische Fachkräfte

Experten beraten monatlich mittwochs

Der „Welcome Service Region Stuttgart“ bietet monatlich einen Sprechtag für ausländische Fachkräfte im Rems-Murr-Kreis an. Die Beratungstermine sind mittwochs am 16. März 2016 und am 20. April 2016 jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr im Zimmer 2383 der Agentur für Arbeit in Waiblingen, Mayenner Straße 60 im 2. Stock, Bauteil D, geplant. Die Gespräche werden in Kooperation mit F.A.I.R., der Fachkräfteteallanz im Rems-Murr-Kreis, angeboten.

Internationale Fachkräfte, deren Familienangehörige und Studierende, die im Rems-Murr-Kreis leben und arbeiten wollen oder kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen, können sich monatlich vor Ort von den Expertinnen des „Welcome Service Region Stuttgart“ beraten lassen. Interessenten für die Sprechstunde sollten sich mit Thema und Terminwunsch im Vorfeld anmelden bei: meike.augustin@regionstuttgart.de.

Die Beraterinnen des WSRs bieten Gespräche in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Italienisch und Portugiesisch an. Sie geben umfassende Hilfestellungen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Rems-Murr-Kreis. Dazu gehören die Bereiche Deutsch lernen, Arbeitssuche, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, Aufenthalt, Ausbildung, Studium und Wohnen.



Kinder bald in den Kitas anmelden!
Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden ist ein Mittagessen dabei.
- Die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen; im Kinderhaus Mitte gibt es die Abendbetreuung bis 21 Uhr.
- Für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit vier Stunden vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagesbetreuung zur Verfügung.

Etlliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen im Rathaus gern erläutern, die aber auch im Faltblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können. Auch für die privaten Träger können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

Packaging Excellence Center

Zum Zukunftsforum-Mittelstand anmelden

Das Packaging Excellence Center Waiblingen, Gewerbestraße 11 im Eisental, lädt gemeinsam mit der Ingenics AG am Mittwoch, 2. März 2016, von 15 Uhr bis 18 Uhr zum „Zukunftsforum Mittelstand“ ein. Anmeldeschluss ist Freitag, 29. Februar. Neue Produkte in kürzester Zeit zur Marktreife bringen, internationalen Kunden und Märkten gerecht werden und das in einem sich ständig ändernden Wettbewerbsumfeld – all das sind wohlbekannte Herausforderungen für mittelständische Unternehmen. Ebenso bekannt ist die Herausforderung, diese Aufgaben mit oft knappen Ressourcen beantworten zu müssen. Gefragt sind also innovative Ansätze mit denen der langfristige Unternehmenserfolg zielgerichtet und mit vertretbarem Aufwand unterstützt werden kann. Kompakte Impulsvorträge mit anschließender Diskussions- und Austauschrunde über Erfolgsfaktoren und Risiken sowie Informationen über wichtige Stellhebel gehören dazu; außerdem werden Denkanstöße für neue Sichtweisen und Methoden gegeben.

Eine Teilnahme ist für Mitglieder des PECs kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 49 Euro. Anmeldung per E-Mail: stange@packaging-excellence.de.

Das Packaging Excellence Center Waiblingen, Gewerbestraße 11 im Eisental, lädt gemeinsam mit der Ingenics AG am Mittwoch, 2. März 2016, von 15 Uhr bis 18 Uhr zum „Zukunftsforum Mittelstand“ ein. Anmeldeschluss ist Freitag, 29. Februar. Neue Produkte in kürzester Zeit zur Marktreife bringen, internationalen Kunden und Märkten gerecht werden und das in einem sich ständig ändernden Wettbewerbsumfeld – all das sind wohlbekannte Herausforderungen für mittelständische Unternehmen. Ebenso bekannt ist die Herausforderung, diese Aufgaben mit oft knappen Ressourcen beantworten zu müssen. Gefragt sind also innovative Ansätze mit denen der langfristige Unternehmenserfolg zielgerichtet und mit vertretbarem Aufwand unterstützt werden kann. Kompakte Impulsvorträge mit anschließender Diskussions- und Austauschrunde über Erfolgsfaktoren und Risiken sowie Informationen über wichtige Stellhebel gehören dazu; außerdem werden Denkanstöße für neue Sichtweisen und Methoden gegeben.

„Unser Kind kommt in die Schule!“

2. Interkultureller Elterntag mit Informationen und Zeit für Fragen und Gespräche.

Ort:
Staufer-Gemeinschaftsschule (Mensa)
Mayenner Str. 32/2
71332 Waiblingen

Termin:
Samstag, 20. Februar 2016
09:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

Invitatio
Einladung
Ftesë
davetiye
convite
invitación
Poziv
Pozivb
invito
zaproszenie

2. Interkultureller Tag für Eltern mit einem Kita-Kind

Viel Zeit für Fragen, Antworten, Gespräche und Informationen rund ums Schulkind

„Unser Kind kommt in die Schule“ – das ist für die ganze Familie ein wichtiger Tag, ob klein oder groß. Beim 2. Interkulturellen Elterntag will der städtische Fachbereich für Bildung und Erziehung Eltern über alles informieren, was für sie von Bedeutung ist, wenn es darum geht, die Tochter oder den Sohn einzuschulen.

Der Elterntag am Samstag, 20. Februar 2016, beginnt um 9.30 Uhr und zwar in der Mensa der Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2.

Das Programm

9.30 Uhr: Ankommen. Auf Sie wartet ein kleiner Imbiss und Sie können Ihre Kinder in die Kinderbetreuung bringen.

10.00 Uhr: Begrüßung. Es heißt Sie willkommen: Wilfried Härer, der Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung; Eva-Maria Schäfer, Rektorin der Staufer-Gemeinschaftsschule. An diesem Tag begegnen Sie Menschen verschiedener Kulturen und Sie sprechen über Ihre Fragen, die Sie zum Übergang Ihres Kin-

des in die Schule haben. An runden Tischen stehen Ihnen die Experten zu folgenden Themen zur Verfügung:

- Schulfestfest: Traute Roth (Gesundheitsamt);
- Diagnostik und Fördermöglichkeiten: Markus Keller (Sonderschullektor in der Comeniuschule) und Günter Rathgeb (Schulleiter in der Christian-Morgenstern-Schule);
- Sprachförderung: Doris Dietrich (Sprachwissenschaftlerin und Fachreferentin für Sprachförderung- und Bildung);
- Kommunale Ganztagesbetreuung: Angelika Knögel (Einrichtungsleitung);
- Besonderheiten in der Gemeinschaftsschule und allgemeine Informationen zu Schule und Unterricht: Eva-Maria Schäfer (Rektorin der Staufer-GMS);

Wenn Sie die Gespräche nicht auf Deutsch führen können, bemühen wir uns um Menschen, die für Sie übersetzen.

13 Uhr: Ende des Elterntags

Veranstaltungen rund um den und am Internationalen Frauentag: am 8. März wird gefeiert

Im Blickfeld: Werbung kann auch positiv provozieren

Zum Internationalen Frauentag am 8. März, der auch Weltfrauentag genannt wird, hat der Waiblinger Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, und Petra Klaiber vom Kulturhaus Schwanen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Vor und nach dem Datum wird eine ganze Reihe verschiedener Veranstaltungen angeboten. Am tatsächlichen Aktionstag, Dienstag, 8. März 2016, steht das Feiern, Zuhören, Nachdenken und das Schwätzen und Vernetzen im Vordergrund. In diesem Jahr nehmen sich die Veranstalter außerdem speziell der Werbung an. Claudia Sippel von Terre des Femmes geht in ihrem Vortrag „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“ darauf ein.

Los geht's um 18 Uhr mit einem Sektempfang im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4. Nach einem gemütlichen Kennenlernen spricht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr ein Grußwort; auch Sozialministerin Katrin Altpeter ist anwesend. Danach folgt um 18.50 Uhr der Vortrag „Stellt Euch nicht so an! Sexismus in der Werbung“. Auf der Straße, beim Lesen, Fernsehen oder beim Surfen durchs Internet – Werbung begegnet uns täglich und ist allgegenwärtig. Über Reklame werden Botschaften transportiert, Lebensgefühle erzeugt und Idealbilder verbreitet. Werbung gibt gesellschaftliche Rollenbilder weiter und zeigt uns, wie Frauen und Männer angeblich zu sein haben. Bereits Kinder werden früh von diesen Bildern geprägt.

Nicht jede Werbung, die nackte Haut zeigt und Frauen erotisch darstellt, ist sexistisch. Anzeigen können mit einer erotischen Darstellung zum Lachen anregen oder auch positiv provozieren. Claudia Sippel zeigt, wo „sexy“ aufhört und „Sexismus“ anfängt. Gegen 20 Uhr ist der Ausklang mit einem Büfett geplant.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; eine Rückmeldung per E-Mail an frauenrat@waiblingen.de wäre für die Planung hilfreich.

Medienausstellung

Begleitet wird der Internationale Frauentag von 1. bis 23. März mit einer Medienausstellung in der Stadtbücherei im Marktdreieck:

Bücher, Filme, CDs und andere Medien für, von und über Frauen liegen zum Stöbern, Informieren und Ausleihen bereit.

Weltfrauentag und drumherum

Ganz unterschiedlich sind die Veranstaltungen, die um den Weltfrauentag, der ursprünglich am 19. März 1911 zum ersten Mal begangen wurde, in diesem Jahr herumgewoben wurden.

Ab in den Kurzurlaub! DamenKunstKränzchen

Künstlerisch arbeiten ist wie ein Kurzurlaub! Angesprochen sind jugendliche und erwachsene Frauen, die in einer kreativ-geselligen Runde eigene Projekte umsetzen können oder weiterführen, Fragen zu Techniken können gestellt und neu gewonnene Erkenntnisse direkt angewandt werden. Verschiedene künstlerische Techniken und Materialien werden vorgestellt und geben Anregungen für die eigene Arbeit. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen, aber auch Raum für Gespräche und Geselligkeit bleibt. Fünf Freitage: 26. Februar, 11. März, 22. April, 10. Juni und 8. Juli, jeweils 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher bei der Kunstschule, ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-remstal.de. Kosten: jeweils 25 Euro (inkl. Material)

Film „Das Mädchen Hirut“

In dem Film „Das Mädchen Hirut“ geht es am Mittwoch, 2. März 2016, um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50 - 52, um deren Geschichte: Äthiopien im Jahr 1996. Die Anwältin Meaza Ashenafi kämpft für die Rechte der Frauen und Kinder. Als die Anwältin vom Schicksal der 14-jährigen Hirut hört, beschließt sie sofort den Fall anzunehmen. Das junge Mädchen wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem Landwirt gekidnappt und vergewaltigt, um sie gemäß der örtlichen Traditionen, der „Telefa“, anschließend zur Frau zu nehmen. Doch dem mutigen Mädchen gelang die Flucht und es tötete dabei seinen Peiniger. Der Film wurde mit dem „Panorama Audience Award Berlinale 2014“ ausgezeichnet; FSK: von zwölf Jahren an; R/B: Zeresenay Berhane Mehari. Infos: www.dasmaedchenhirut.de. Veranstalter: Kommunales Kino Waiblingen, Frauenrat Waiblingen, FraZ. Kartenservierung: ☎ 07151 959280; Kosten: 5 Euro.

Weltgebetstag der Frauen

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn rund um den Erdball der Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung haben mehr als 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst. Thema ist „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Am Freitag, 4. März, wird der Weltgebetstag begangen: in der Kernstadt um 15 Uhr im Pfl-

Veranstaltungen zum **Internationalen Frauentag 2016** in Waiblingen

gestift Am Kätzchenbach; um 19 Uhr im Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe; um 19.30 Uhr in der Heilig Geist Kirche, Rinnenacker; um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße. In den Ortschaften – Beinstein um 19.30 Uhr im Katholisches Gemeindehaus; Bittenfeld um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche; Hegnach um 20 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche; Hohenacker: um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus; Neustadt um 19.30 Uhr im Gemeindesaal St. Maria.

Vortrag und Workshop für Mädchen bei der Ausbildungsmesse Fokus Beruf

„Mathe – Informatik – Naturwissenschaften – Technik = MINT“: Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Waiblingen stellen am Samstag, 5. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr bei der Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 16“ im Bürgerzentrum, An der Talau 4, zahlreiche praktische Tipps über die beruflichen Möglichkeiten und Chancen im MINT-Bereich vor. Ohne Frauen fehlt der Technik was! Studium oder Ausbildung? Wissenschaft oder Praxis? Die sogenannten MINT-Fächer umfassen vielfältige Arbeitsfelder mit interessanten beruflichen Per-

spektiven. Insbesondere für Mädchen und junge Frauen werden MINT-Berufe immer attraktiver. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Beruflicher Wiedereinstieg – so geht's!

Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit Waiblingen am Dienstag, 8. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg. Beratung unter ☎ 0800 4555500, Kennwort: Frauenaktionstag (gebührenfreier Anruf).

Teilzeitausbildung – ein Weg in die Zukunft!

Informationsveranstaltung zum Thema „Teilzeitausbildung – ein Weg in die Zukunft!“ am Donnerstag, 10. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Raum 805, Mayenner Straße 60. Die Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagentur stellen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Teilzeitausbildung vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

In Galerie und Kunstschule

Goya schauen und lernen



Radierungen des spanischen Malers Francisco José de Goya y Lucientes (1746-1828) werden in der ersten Ausstellung des Jahres

2016 gezeigt. Goya begann seine grafischen Arbeiten 1798, es folgten vier große Zyklen, mit dem Menschen im Mittelpunkt. Er hält in seinen Werken der spanischen Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts den Spiegel vor. Rätselhaft und fantastisch-surreal präsentiert, legt Goya das Absurde einer von Kriegen und Gräueln gezeichneten Zeit offen. Die Ausstellung ist bis 1. Mai geöffnet.

- „Geisterstunde“, Kinder von acht Jahren an entdecken am Samstag, 20. Februar, in der Ausstellung unheimliche Stimmungen, hören eine Geistergeschichte und zeichnen anschließend mit Tusche, Eisenfedern und Bambusfedern.
- „Weingeist, Schießpulver, Harzstaub. Die Welt der Aquatinta“ – Vortrag von Wolfgang Schwahn, Grafikerestaurator an den Kunstsammlungen der Veste Coburg, am Freitag, 26. Februar, um 18 Uhr in der Galerie. Wolfgang Schwahn lädt zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Aquatinta ein, indem er von ihren Ursprüngen berichtet. Denn in ganz Europa experimentierten Künstler, Wissenschaftler wie auch Amateure mit dem alchemistischen Wissen und den chemischen Prozessen der „Ätzkunst“. Aus historischen Beschreibungen, Briefen und Abhandlungen erschließt er die Geheimnisse in der praktischen Verwendung von Weingeist und Harzstaub, ja sogar Schießpulver. – „Die Aquatinta-Technik bei Goya“ vermittelt Wolfgang Schwahn am Samstag, 27. Februar, von 11 Uhr bis 18 Uhr in der Kunstschule, und zwar ganz praktisch.
- „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ mittwochs am 2. März und am 19. April von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen haben die Besucher Gelegenheit, sich im nahegelegenen Café disegno in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate auszutauschen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro; darin enthalten sind die Führung, Kaffee und Kuchen, zuzüglich Eintritt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich (maximal acht Personen).

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr.
- Feierabendführungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 3. März und 21. April).
- Kuratorenführungen: am Donnerstag, 3. März, und am Donnerstag, 21. April, jeweils um 18 Uhr, führt die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, durch die Ausstellung.
- Familienführungen mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: sonntags um 16 Uhr am 21. Februar, 13. März und 17. April.
- „Schüler führen Kinder“ samstags am 27. Februar und am 23. April jeweils um 14 Uhr.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 1. Mai 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



Nikolaus Friedrich gastiert am 28. Februar um 20 Uhr mit dem Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum. Foto: Tobias Wirth

Martinskirche Neustadt

„... und Sara lachte“



„Starke Frauen der Bibel“ nennt das Schattentheater Sandkorn sein Programm, aus dem Rainer Reusch am Sonntag, 21. Februar 2016, um 18 Uhr in der Martinskirche Neustadt die „Geschichte von Saras Herausforderung auf wahres Gottvertrauen“ auf die Bühne bringt. Das Theater spielt in einer Benefizveranstaltung des Vereins mEinhorn, der sich für die Wandmalereien der Kirche einsetzt. Um Spenden dafür wird gebeten.

Das Programm widmet sich der Entdeckung von Frauen, die im Schatten stehen – im Schatten der patriarchalisch gezeichneten Männergesellschaft der Bibel. „Im Schatten stehen“ ist wörtlich zu nehmen, denn Reusch ist seit Jahrzehnten passionierter und professioneller „Schattenspieler“. Mit Schablonen und Sandmalereien malt er Bild um Bild und projiziert diese als Schattenwurf auf die Leinwand. Sara tritt dabei zusehends als kraftvolle und mutige Frau aus dem Schatten ihres Mannes Abraham: Als die Realisierung einer Prophezeiung Gottes auf sich warten lässt, nimmt sie die Dinge selbst in die Hand und versucht, sie auf ihre Weise zu lösen.

Der zweite Bauabschnitt zur Restaurierung der Wandmalereien ist für das Jahr 2016 geplant. mEinhorn rechnet mit Kosten in Höhe von etwa 200 000 Euro.

Im Forum Mitte

Kabarett: „Wir können alles“

Der Kabarettist Uwe Spinder ist am Donnerstag, 25. Februar 2016, um 18 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zu Gast. Bei seinem Programm „Wir können alles“ gleicht kein Auftritt dem anderen. Für seine ständig wechselnden Inhalte tourt Spinder quer durch die Absurditäten dieser Tage. Gleich ob Landes- oder Bundespolitik, Wirtschaft, Sport, Auswüchse einer überbordenden Bürokratie – der Stuttgarter hat die Themen und Köpfe im Programm, über die gesprochen wird. Mit Spaß an frechem Spott und klugem Wortspiel, mal locker plaudernd, mal scharfzüngig pointiert, verbindet der witzige Querdenker geschickt die große Politik mit dem kleinen Verstand, den Unsinn mit dem Unvernünftigen und nimmt spontan Bezug zum Tagesgeschehen und der Region. Immer auf Tuchfühlung mit dem Publikum kommentiert er, was gerade Schlagzeilen macht, watscht ab, entlarvt die Wichtig-tüger und parodiert mit großen Gesten.

Karten gibt es zu sieben Euro im Vorverkauf im Forum, ☎ 51568, sowie zu acht Euro an der Abendkasse.

Im Bürgerzentrum an der Talau

Kammerorchester mit Solisten

Das Waiblinger Kammerorchester ist am Sonntag, 28. Februar 2016, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Klarinetten Nikolaus Friedrich unter der Leitung von Knud Jansen im Bürgerzentrum zu Gast. Eine Einführung wird um 19 Uhr angeboten. Zum Profil des Orchesters gehören Programme mit selten zu hörenden Werken, die, erfüllt von klanglicher Schönheit und kompositorischer Bedeutung, die gängige Konzertliteratur mit außergewöhnlichen Facetten bereichern.



Eröffnet wird das Programm mit der kühnen barocken Sinfonie Nr. 3 von Carl Philipp Emanuel Bach. Zeitgenossen taten sich schwer mit der Mannigfaltigkeit und Neuheit in Form und Harmonie seiner Sinfonien. Für heutige Hörer also genügend spannende Aufgaben, den damaligen Wirkungen des Programmes nachzuspüren, zu genießen und individuelle „Neue Räume“ zu entdecken. Ihr folgt ein Meisterwerk der Instrumentalmusik: das Klarinettenkonzert Nr. 2 von Carl Maria von Weber mit dem renommierten Solisten Nikolaus Friedrich. Nach seinem Studium in Stuttgart zählt der aus Schwäbisch Gmünd stammende Solo-Klarinetist des Nationaltheaters Mannheim zu den vielseitigsten Klarinetten Deutschlands. Er wird mit diesem Werk beeindruckend vermitteln, wie der Komponist für die Klarinette der damaligen Zeit virtuose neue Räume schuf und die Grenzen des Instrumentes und der Konzertgattung erweiterte.

Als drittes Werk wird das „WKO“ die Sinfonie Nr. 2 des Romantikers Camille Saint-Saëns präsentieren. In einer Zeit, in der Komponisten um eine neue Form der Sinfonie nach Beethoven rangen, hat der Franzose ein herrliches Werk geschaffen, welches als ein faszinierendes und beeindruckendes Zeugnis dieser Suche gelten darf und mit damalig ungewohnten Elementen spielt. – Eine Stunde vor Konzertbeginn bietet sich bei der Konzerteinführung des Dirigenten Knud Jansen die Gelegenheit, vertiefende Aspekte der Werke zu entdecken und Solist und Dirigenten im gemeinsamen Gespräch zu erleben.

Kartenpreise: 19 Euro, 17 Euro, 15 Euro und 13 Euro; ermäßigt: 14 Euro, 11 Euro, 9 Euro und 7 Euro. Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information, Scheuernstraße 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Restkarten an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Inspirieren, schreiben und lesen



Junge Autorinnen und Autoren kommen am Freitag, 19. Februar 2016, um 17 Uhr bei den „Schreibgesprächen“ zusammen. Der Eintritt zu diesem inspirierenden Gedankenaustausch ist frei.

grammen ausgeliehen werden können. Je nach Sprachkurs liegen den Materialien entweder Audio-CDs oder CD-ROMs bei. Die Nutzung dieser mobilen Sprachlernseinheiten ist kostenlos in den Räumen der Bücherei möglich. Es muss lediglich ein Ausweis oder ein vergleichbares Dokument hinterlegt werden.

Literatur zur Kaffeezeit

„Mode“ heißt das Thema am Mittwoch, 24. Februar, um 15 Uhr bei der „Literatur zur Kaffeezeit“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

„Ohren auf – wir lesen vor“: Ostern

Rund um Ostern ranken sich die Geschichten in der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“: am Dienstag, 1. März, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; am Mittwoch, 2. März, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker; am Donnerstag, 3. März, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach und am Dienstag, 15. März, um 15 Uhr (geänderte Uhrzeit) in der Stadtbücherei.

Philosophie zum Mitmachen

Stefan Neller und Jonas Kabsch bitten am Mittwoch, 2. März, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr zur „geistreichen Gesprächsrunde“ für Jung und Alt. Thema ist „Sterbehilfe – eine moralisch ethische Diskussion“. Der Wochentag für die Veranstaltungsreihe hat sich geändert; der Eintritt ist frei.

Zwei Zeitschriften-Datenbanken

6 000 Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt stehen den Nutzern neuerdings durch „Genios“ und „PressReader“ zur Verfügung. „Genios“ ist die größte deutsche Pressedatenbank mit Artikeln aus mehr als 900 Zeitungen und Fachzeitschriften.

Die Recherche ist mit gültigem Bibliotheksausweis auch von zuhause aus möglich. Für den Zugang werden Benutzernummer und Passwort auf der Homepage der Stadtbücherei benötigt. Ein Button auf der Startseite führt direkt zur Datenbank.

Hilfreich ist die Pressedatenbank bei der Suche nach ausgefallenen Referatsthemen oder bei der Recherche zu brandaktuellen Themen, zu denen noch keine Publikationen in Buchform vorliegen. Durch den Zugriff auf seriöse Publikationen kann ein gewisser Qualitätsstandard garantiert werden. Teil der Pressedatenbank sind unter anderem „Die Zeit“, die „Süddeutsche Zeitung“ und die „Neue Zürcher Zeitung“. Auch regionale und überregionale Zeitungen wie die „Stuttgarter Zeitung“, der „Reutlinger Generalanzeiger“, die „Südwestpresse“ oder die „Süddeutsche Zeitung“ sind hier vertreten.

Das Portal „PressReader“ ermöglicht den Zugriff auf mehr als 5 000 Zeitungen, Magazine und Zeitschriften aus aller Welt, die in der Stadtbücherei oder zuhause genutzt werden können. Der Zugang vom heimischen PC erfolgt ebenso wie bei „Genios“ über den Schnellzugriff auf der Startseite der Bücherei-Homepage und der Eingabe von Benutzernummer und Passwort. Über das Portal können so tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in mehr als 50 Sprachen online rund um die Uhr gelesen werden. Das Archiv reicht bis zu 90 Tage zurück.

Im Gegensatz zum „Genios“-Presseportal können die Zeitungen und Zeitschriften im Volltext gelesen werden. Dieses Angebot erweitert den mehrsprachigen und digitalen Medienbestand der Stadtbücherei.

Asylbewerber und Flüchtlinge, aber auch alle anderen Menschen mit Migrationshintergrund, finden dort ein großes Angebot an Zeitungen in ihrer Muttersprache, etwa auf Arabisch. Darüber hinaus ist das Presseportal ideal für Benutzer, die ihre Fremdsprachenkenntnisse mit der Lektüre von entsprechenden Zeitungen und Zeitschriften pflegen möchten.

Deutsch lernen mit dem Sprachlernprogramm

Neu in der Stadtbücherei ist ein Angebot, das sich speziell an Deutschler richtet, die noch keine oder nur geringe Vorkenntnisse haben. Ausgangssprachen sind Arabisch, Französisch, Englisch und Türkisch. Besonders nützlich ist dieses Angebot für Asylbewerber und Flüchtlinge. Den Nutzern stehen zwei Laptops zur Verfügung, die an der Information im Untergeschoss zusammen mit Sprachlernpro-



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse), ☎ 07151 5001-8321, -8322 Tourist-Information (VVK).

Short Stories und Poetry

Die Autorenszene um das Waiblinger Buchantiquariat „Der Nöck“ stellt am Donnerstag, 18. Februar 2016, von 20 Uhr an unter dem Titel „Short Stories und Poetra“ neue Texte vor; kurze, ganz kurze, auf jeden Fall spannende, bisweilen selbst Lyrik, Musik mit Worten, die stillste Blume der Wortwelt. Der Eintritt ist frei. Spender können spenden.

Bilder von Barbara Bucher



Die Vernissage zur Ausstellung mit Bildern und Zeichnungen von Barbara Bucher beginnt am Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr. Die Künstlerin eröffnet mit ihren Bildern dem Betrachter Welten, deren Kraft und Ausdruckskraft eine unmittelbare Wirkung entfalten. Organische Formen finden sich darin, floral anmutendes Geflecht, labyrinthische Räume und die menschliche Figur selbst. Verschiedene Bildelemente werden oft in assoziativer Weise miteinander kombiniert, so dass Ornament, Farbe und plastische Formen miteinander eine surreal anmutende Synthese ergeben.

In den Bleistiftzeichnungen werden organische Formen eingebunden in filigrane, übereinander geschichtetes Liniengeflecht. Es entsteht so ein äußerst differenziertes Hell-Dunkel. Die Motive lassen an mikroskopische Aufnahmen denken, an Gewebestrukturen und körpereigene Prozesse, beispielsweise Zellteilungen. Jedes Blatt ein eigenwilliger kleiner Kosmos mit seinen eigenen Gesetzmäßigkeiten.

Öffnungszeiten bis 23. März: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Salier-Gymnasium: „Minidramen“



Die Theatergruppe des Salier-Gymnasiums „Mélange“ und das Kulturhaus Schwanen präsentieren Theater in „Minidramen“ am Dienstag, 23. Februar, um 19.30 Uhr (Premiere), am Mittwoch, 24. Februar, und am Freitag, 26. Februar, jeweils um 19.30 Uhr.

„Im Spiel“ sind diverse Autoren (u. a. Gustav Ernst, Wilfrid Grote, Daniel Doppler, Franz Hohler, Flann O'Brien, István Eörsi). Das menschliche Leben besteht aus Begegnungen: Individuen treffen auf andere Individuen in ganz unterschiedlichen Situationen. Die Wendungen, die daraus entstehen, sind überraschend oder komisch, seltsam und bewegend, befremdlich oder verrückt, erfreulich oder gar fatal, manchmal auch vollkommen absurd. Eines aber haben sie alle gemeinsam: Es gibt sie – so oder ein bisschen anders. Oder in unserer Fantasie. Zumindest aber auf der Bühne. Die Minidramen zeigen Splitter der menschlichen Existenz komprimiert in skurrilen Dialogen, komischen Nummern und tragischen Pointen und gehen dabei auf in einem Panoptikum menschlicher Typen.

Eintritt: 6 Euro, 4 Euro (ermäßigt). Karten: im Pausenverkauf des Salier-Gymnasiums. Reservierung Abendkasse möglich.

Tanzen im Schwanen Milonga Lunas

Milonga Lunas Especial am Montag, 15. Februar, um 19.30 Uhr für ehemalige, gegenwärtige und zukünftige Tangoschüler sowie Freunde des Tangos. Ein besonderer Tanzabend mit einer Überraschung von Renate und Christian. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von den anderen wird eine Spende von 3 Euro erbeten. – Der neue Kurs beginnt am Montag, 22. Februar: Tango I: 19 Uhr; Tango II: 20 Uhr; Tango III/IV: 21 Uhr. Kursdauer: acht Abende (nicht in den Schulferien). Gebühr: 80 Euro pro Person (inklusive Milonga Lunas).

Tanz-Workshops

Workshops am Samstag, 20. Februar: Rueda de Casino I wird von 15 Uhr bis 18 Uhr angeboten; Voraussetzung: Basisfiguren und Rhythmusgefühl. Gebühr: 30 Euro. – Kizomba Basico I von 16.30 Uhr bis 18 Uhr; ohne Vorkenntnisse. Gebühr: 20 Euro. – Kizomba Basico II von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr; mit geringen Vorkenntnissen bzw. Basico I. Gebühr: 20 Euro.

Salsa-Kurs

„Salsa!“, so heißt es von Mittwoch, 24. Februar, an: die Anfänger beginnen um 19.15 Uhr, die Mittelstufe um 20.15 Uhr und die Fortgeschrittenen um 21.15 Uhr. Gebühr: 75 Euro. – Jeweils mittwochs kann von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar Gelemtes vertieft werden.

Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ Hanna 0176 20101212, hanna@tanzen-im-schwanen.de.

Ü30-Party mit DJ Andy

Bei der Ü30-Party legt DJ Andy am Samstag, 27. Februar, von 21 Uhr an die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Und natürlich, wie ehedem: die Mischung macht's – der Meister mischt. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Ausstellung „Kleider machen Leute“

Aufnahmen der Fotografin Herlinde Koelbl sowie der jungen Künstlerinnen Hana Pesut und Yolanda Dominguez stehen in der Ausstellung „Kleider machen Leute – was macht Mode mit uns?“ im Mittelpunkt.

Herlinde Koelbl analysiert in ihrer Fotostrecke die Bedeutung von Kleidung. Zahlreiche Personen aus aller Welt präsentieren sich jeweils in ihrer Arbeitsuniform und in ihrem Freizeitdress. Die Uniform erlaubt nicht nur die Zuordnung zu einem Beruf oder Stand, sondern verändert auch die Körpersprache und Ausstrahlung des Trägers. In Freizeitkleidung hingegen zeigen sich die Menschen individueller und offener.

Kleidung als Identitätsstifter – diese Idee greift auch die Fotografin Hana Pesut in ihrem Projekt „Switcheroo“ auf. Kurzerhand ließ sie Freunde, Paare, Geschwister die Kleidung tauschen – mit teilweise verblüffender Wirkung. Die spanische Fotografin Yolanda Dominguez hat in ihrem Projekt „Poses“ normale Menschen Posen aus Modemagazinen nachstellen lassen. Herausgekommen ist eine ebenso beißende wie lustige Kritik an der absurden Welt der Modefotografie.

Die Ausstellung ist bis 7. April zu sehen.

Neue Zeitschrift gefällig?

„Elle“, „Harper's Bazaar“, „InStyle“, „Petra“ oder „Vogue“ – welche Modezeitschrift soll die Stadtbücherei künftig abonnieren?

Noch bis 7. April kann der Favorit vor Ort gewählt werden.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr (geschlossen am 23. Februar), donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Das Mädchen Hirut“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 2. März 2016, um 20 Uhr „Das Mädchen Hirut (Difret)“, ein Drama aus

Äthiopien aus dem Jahr 2014. Regie: Zeresenay Berhane Mehari; Spieldauer: 78 Minuten, frei von zwölf Jahren an.

Äthiopien1996: Die Anwältin Meaza Ashe-nafi kämpft für die Rechte der Frauen und Kinder. Als die Anwältin vom Schicksal der 14-jährigen Hirut hört, beschließt sie sofort, den Fall anzunehmen. Das junge Mädchen wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem Landwirt gekidnappt und vergewaltigt, um sie gemäß der örtlichen Traditionen, der „Telefa“, anschließend zur Frau zu nehmen. Doch dem mutigen Mädchen gelang die Flucht und es tötete dabei seinen Peiniger. Nach ihrer Festnahme droht Hirut nun die Todesstrafe. Um das Leben des Mädchens zu retten, muss Mea-za den Kampf gegen jahrhundertalte Traditionen und patriarchalische Glaubenssätze aufnehmen.

Der Film wird in Kooperation mit dem Frauenrat Waiblingen und FraZ – Frauen im Zentrum aus Anlass des Internationalen Frauentags gezeigt.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung unter ☎ 959280.



Die „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ ist gleich zweimal in dieser Saison im Bürgerzentrum anzutreffen: am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. März, jeweils um 20 Uhr. Zu Gast ist an diesen Abenden auch das Ballett Hagen. Foto: Klaus Lefebvre

Eric Gauthier & friends am 10. und 11. März im Bürgerzentrum

Sechste Tanzgala und zwei Premieren

Eric Gauthier – Tänzer, Choreograph, Musiker und Entertainer – lädt auch in dieser Saison befreundete Tanzkompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert Tanz auf höchstem Niveau: am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. März 2016, jeweils um 20 Uhr.



Eric Gauthier ist dann schon zum sechsten Mal Gastgeber einer Tanzgala im

Waiblinger Haus für Kultur. Exklusiv zeigt „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ mit den Ersten Solisten des Karlsruher Balletts, Flavio Salamanka und Bruna Andrade – Preisträgerin des Deutschen Theaterpreises „DER FAUST“ in der Kategorie „Beste Darstellerin Tanz“ – sowie Tänzerinnen und Tänzern des Balletts Hagen und der Ballettcompany des Theaters Lüneburg einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz voller Kraft und Esprit: Das Ballett Lüneburg unter der Leitung des Cho-

reographen und Ballettdirektors Olaf Schmidt präsentiert Auszüge aus dessen „Orestie“. Das Ballett Hagen führt zwei Stücke, „Voices“ und „6 Breaths“, beide choreografiert von Ricardo Fernando, Direktor des Balletts Hagen auf. „Gauthier Dance – Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ wird unter anderem mit zwei Premieren zu sehen sein.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/24,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/22,-/18,-/14,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Jazz im Studio

Musik Amerikas der 20er- und 40er-Jahre



Peter Bühr and his Flat Foot Stompers sind am Freitag, 4. März 2016, um 20

Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums zu Gast. Die Besucher werden von der wunderbaren Musik Amerikas aus den 20er- und 40er-Jahren des 20. Jahrhunderts begeistert sein. Musik, die auch heute noch Furore macht und sowohl Freude und Lebenslust als auch Melancholie und Schwermut ausdrückt. Das Publikum darf sich auf Komponisten wie Duke Ellington sowie auf Swing, Jazz, Filmmusik und bekannte Broadway-Melodien freuen. Peter Bühr führt unterhaltsam durch den Abend.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Im Bürgerzentrum Waiblingen

Hinein in Lehárs „Land des Lächelns“

Das Thalia-Theater Wien gastiert mit der Operette von Franz Lehár „Das Land des Lächelns“ am Freitag, 19. Februar 2016, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Damit ermöglicht die Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen den Genuss eines Welterfolgs innerhalb der Operetten.



Von Franz Lehárs Operetten ist kaum eine so bekannt wie diese mit dem berühmten Lied „Dein ist mein ganzes Herz“.

Die leidenschaftliche Liebe zwischen der Wienerin Lisa und dem chinesischen Prinzen Sou-Chong wird auf den Prüfstand gestellt, als sich Lisa entschließt, Österreich zu verlassen, um mit Sou-Chong in seiner Heimat zu leben. In China angekommen, ist jedoch nichts mehr so wie es war. Der Prinz wird von seinem sittenstrengen Onkel aufgefordert, vier Mandchus-Mädchen zu heiraten, wie ein alter Brauch es verlangt. Als er dieser Tradition folgt, stürzt er Lisa in tiefe Verzweiflung. Diese plant daraufhin gemeinsam mit ihrem früheren Verehrer Gustl, der ihr nach China gefolgt ist, die Flucht aus dem Palast. Als der Plan auffliegt, erkennt

Sou-Chong, dass er Lisa nicht halten kann, und lässt sie mit einem traurigen Lächeln ziehen.

In Wilhelm Schupps bearbeiteter Neuinszenierung dieses Meisterwerks verschmelzen Melancholie und Unterhaltung zu einer berührenden Melange. Franz Lehárs „Das Land des Lächelns“ zählt zu den beliebtesten Operetten überhaupt. Mit der Überarbeitung der Vorlage von Victor Léon durch den Komponisten in Zusammenarbeit mit den beiden Librettisten Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda im Jahr 1929 war ein Welterfolg geboren.

Eintritt: regulär zum Preis zwischen 17 Euro und 28 Euro, ermäßigt zwischen 11 Euro und 22 Euro. Vorverkauf: in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Restkarten an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Im Welfensaal

„Jonge Remstaler“ im Bürgerzentrum

Die „Jongen Remstaler“ sind am Samstag, 27. Februar 2016, um 19.30 Uhr erstmals zu Gast im Waiblinger Bürgerzentrum. Der Eintritt zum Konzert im Welfensaal ist frei. Mit viel Spielfreude und Humor präsentiert die Formation zahlreiche bekannte Titel der Blasmusik, vom Marsch über die Polka bis zum Walzer; dazu gehören Stücke der „Egerländer“, beispielsweise die „Fuchsgruben-Polka“, die „Rauschenden Birken“ oder „Mährische Kompositionen“. Außerdem erklingen aktuelle Arrangements, Soli einzelner Musiker oder auch eine Eigenkomposition des Schlagzeugers Philipp Ackerle. Ergänzend informieren die „Jongen Remstaler“ an diesem Konzertabend über ihre musikalischen Projekte und künftigen Vorhaben.



Das Wiener Thalia-Theater gastiert mit Franz Lehárs Operette „Das Land des Lächelns“ am Freitag, 19. Februar 2016, im Bürgerzentrum. Foto: art&artist



Helmut Kohl zu Besuch im Rathaus.



Das Markt dreieck wurde am 8. Mai 1976 seiner Bestimmung übergeben und steht heute unter Denkmalschutz.



Reiter am Dreikönigstag auf dem Weg zum Rathaus.

Film- und Videoclub zeigt Spotlights aus dem Waiblinger Stadtgeschehen vor vier Jahrzehnten

1976 – was für ein bemerkenswertes Jahr!

(dav) Hans-Dietrich Genscher war in Waiblingen. Helmut Kohl war in Waiblingen. Auch Hans Rosenthal war – indirekt – in Waiblingen. Und zwar allesamt 1976. Was für ein grandioses Jahr für einen Hobbyfilmer! In 23 Minuten Filmdauer hatte Hans Tchorz damals das „Zeitgeschehen in Waiblingen 1976“ gepackt – angesichts der bedeutsamen Ereignisse eine bewundernswerte Leistung des früheren Vorsitzenden des Waiblinger Filmclubs, der schon vor vier Jahrzehnten das Wichtigste eines Waiblinger Jahres mit seiner Super-8-Kamera auf Filmstreifen bannte. Welch' ein Glück für die heutigen „Stadtkinogänger“! Sie haben sich am Freitag, 13. Februar 2016, im sehr gut gefüllten Kino „Bürgerzentrum“ königlich amüsiert und bedauerten nur eins: dass es so schnell vorüber war.

Hans Rosenthal war in der Stadt? Nun ja, der legendäre Mann vom RIAS Berlin war 1976 zwar nicht höchstpersönlich nach Waiblingen ins Rathaus gekommen, um dort das Radio-Quiz „Allein gegen alle“ zu moderieren, doch er war aus Berlin „zugeschaltet“. Ein Radiohörer trat dabei gegen die ganze Stadt an. In jeweils 15 Minuten galt es fünf Fragen zu beantworten und die Waiblinger – sie gaben alles. Noch heute schwärmen ältere Herrschaften von diesem Quizereignis, das die ganze Stadt auf die Beine gebracht hatte. Es mussten nämlich nicht nur intensiv und hingebungsvoll dicke Wissensbände gewälzt werden, um die richtigen Antworten herauszufinden auf Fragen wie „Welcher Komponist wurde steckbrieflich gesucht?“ – praktischerweise befand sich die Stadtbücherei noch im Rathaus – es galt auch, ähnlich der Publikumsweite bei „Wetten dass“, Fragen ganz handfest zu lösen. „Was braucht man nicht im Sommer“, so lautete eine Frage, und die Waiblingerinnen und Waiblinger schleppten alles herbei, was mit dem Wort „Sommer“ keinesfalls in Verbindung gebracht werden konnte: Skier, Pudelmützen, dicke Anoraks und sogar ein noch mit Lametta geschmückter Christbaum wurde unter großem Jubel der Hunderte von Mit-Rätselrater auf den Rathausplatz geschleppt. Der damals 44-jährige Dr. Ulrich Gauss, seit 1970 Oberbürgermeister der Stadt, nahm die Antworten, die „seine“ eifrigen Bürger erarbeitet hatten, am Verwaltungstisch im damaligen Großen Sitzungssaal entgegen; neben ihm links der Reporter Kieser, rechts Bürgermeister Hans Wössner; zum hoch engagierten Rateam gehörten außerdem der Baubürgermeister Klaus Denk und Schullektorin Hedwig Sell. „Und der Draht zwischen Berlin und Waiblingen wird heiß!“, nälsete der stets elegant und vornehm-zurückhaltende Filmemacher Tchorz im Hintergrund. Am Ende war Waiblingen – wer hätte daran gezweifelt – die „Unschlagbare Rätselstadt“. Diesen Ehrentitel erhielten freilich nur diejenigen Städte, die „Allein gegen alle“ dreimal schafften, was Waiblingen gelungen war.

Übrigens: der steckbrieflich gesuchte Komponist war Richard Wagner, ein unangepasster Geist, dem ein bequemes Leben am sächsischen Hofe nicht reichte: 1848 schloss er sich der republikanischen Reformbewegung an und biss damit in die königliche Hand, die ihn fütterte. Nach dem gescheiterten Dresdner Maiaufstand 1849 wurde Wagner tatsächlich steckbrieflich gesucht und flüchtete mit seiner Frau aus Deutschland nach Zürich. Was vor 40 Jahren womöglich sogar einfach gewusst werden musste oder zumindest geahnt, um es gemeinsam und so rasch wie möglich in Büchern nachzuschlagen, ist heutzutage dank Suchmaschinen ein Klacks. Hoffentlich stimmt es auch, was in Wikipedia zu lesen steht ...

Hohe Politiker im Goldenen Buch der Stadt

Als Bundesminister des Auswärtigen und Vizekanzler Deutschlands sowie als Bundesvorsitzender der FDP trug sich Hans-Dietrich

Genscher am 10. März 1976 ins Goldene Buch der Stadt Waiblingen ein. Am 3. Oktober sollte die Bundestagswahl stattfinden. Der Wahlkampf brachte am 28. August auch Helmut Kohl nach Waiblingen, Herausforderer von Helmut Schmidt, damals noch Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz. Geschäft hat Kohl als Spitzenkandidat der Union aus CDU und CSU mit 48,6 Prozent der Stimmen das bis dahin zweitbeste Ergebnis für die Union und überhaupt einer Partei in der Geschichte der Bundestagswahlen, er konnte aber die Regierung Schmidt nicht ablösen. Er übernahm als Oppositionsführer im Bundestag den Vorsitz der CDU/CSU-Fraktion. Oberbürgermeister Dr. Gauss konnte bedeutenden und auch später berühmten Politikern beim Eintrag ins Goldene Buch auf die füllfederhaltenden Finger schauen.

Frühschoppen beim Marktdreieck

Dem Architekten des Marktdreiecks, Wilfried Beck-Erlang, schauten die Waiblinger auf die Finger, ohne die Pläne freilich beeinflussen zu können. Damals wie heute war und ist der avantgardistische Bau inmitten der historischen, von Fachwerk geprägten Altstadt unstritten. Als Heimatvereinsvorsitzender, der bei Stadtführungen immer wieder nach dem Entstehen des eigenwilligen Gebäudes gefragt werde, interessierte er sich für diesen Moment auf dem 40 Jahre alten Film ganz besonders, sagte Wolfgang Wiedenhöfer zu Beginn des Filmabends. Am 8. Mai 1976 wurde das blaugrüne Verwaltungs- und Geschäftsbäude offiziell seiner Bestimmung übergeben. Hier hagelte es Kritik wegen Farbe und Form, dort hieß es „Gelungen!“ – daran hat sich bis heute nichts geändert. Zur Eröffnung feierten die Waiblinger kräftig mit und genossen die Musik der „Reinhalmskantanten“ unter der Leitung von Albert Moosmann bei einem ersten Frühschoppen. „Waiblingen hat sein Marktdreieck“, hob Filmer Tchorz nachdrücklich mit seiner gleichwohl nüchternen Reporterstimme hervor. Inzwischen ist der Beck-Erlang-Bau wärmeschutz-saniert und die Stadtbücherei nimmt großen, modernen Raum darin ein. Ein bemerkenswerter Erfolg: das Marktdreieck steht unter Denkmalschutz.

Reiter waren zu Beginn des Films vom Alten Postplatz in die Lange Straße hinein- und bis zum Rathaus geritten, wo der Oberbürgermeister sie auf dem gedrängt gefüllten Rathausplatz willkommen hieß. Es war der Dreikönigstag und Caspar, Melchior und Balthasar, hoch zu Ross, waren hochwillkommen. Eine Tradition, die lange beibehalten wurde, zuletzt waren die Heiligen Drei Könige bei der Eröffnung des Bürgerzentrums Waiblingen im Januar 1995 vorgeritten.

Langer Atem für 50 Kunstausstellungen

Die 50. Kunstausstellung wurde in jenem Jahr 1976 im Rathaus Waiblingen eröffnet und dieses Jubiläum war es dem Filmer Hans Tchorz wert, es mit seiner Kamera zu begleiten. Er hatte die Ausstellungsmacherin, Helga Gebhardt, an jenem Sonntagvormittag sogar

beiseite genommen und interviewt. „Wie finden Sie es?“ – und sie fand es „sehr erfreulich“, dass so viele Leute ins Rathaus gekommen seien, um Werke in diesem Fall der Waiblinger Künstlergruppe zu begutachten. Otto Binnig, damals Mitglied der Künstlergruppe, zeigte sich nicht minder erfreut, „dass die Stadt dermaßen entgegengekommen ist!“. Der Stuttgarter Kunstkritiker Günther Wirth, Verfasser des Standardwerks „Kunst im Südwesten“, fand, dass man einen unglaublich langen Atem haben müsse, um 50 Ausstellungen zu machen. Er war zehn Jahre später zur 100. Schau übrigens wieder da. – Sie haben sich seither übrigens erhalten, die Kunstausstellungen, sie sind nach dem Umbau des Rathauses in die Galerie des Zeitungsverlags und Druckhauses Waiblingen in den Ameisenbühl hinaufgezogen. Am Ende waren es 125 Schauen unter der Ägide von Helga Gebhardt, die diese umsichtig plante und die die Werke „hängte“, stets vom Vertrauen der Künstlerinnen und Künstler getragen. Am 21. Februar 2013 ist die ehemalige Waiblinger Ausstellungsmacherin, die Frau des früheren Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gebhardt, im Alter von 80 Jahren verstorben.

Das sage und schreibe zweite Waiblinger Altstadtfest wurde im Juni des Jahres 1976 gefeiert, noch an zwei Tagen, doch mit riesiger Begeisterung. Schon damals mit 30 Vereinen, „mehr als im Jahr zuvor!“, freute sich Kommentator Tchorz dezent, und mit wohl 100 000 Besuchern. Auch damals schon Wettbewerbe beim Schachspielen, schon damals „Schwenkstein“ und Kinderflohmärkte, schon damals mit Folkloretänzen der ausländischen Gruppierungen – gerade sie sollten mit Hilfe des Altstadtfestes ja integriert werden.

Noch ein Jubiläum: der 20. Blumen- und Heimatabend in der alten Turn- und Festhalle. Jüngeren Menschen sei gesagt: auf dem Gelände befindet sich heute in etwa die Volkshochschule. Walter Schultheiß und Werner Veidt gaben sich dort als die „Lustigen Straßenkehrer“ die Ehre. Es hagelte Medaillen für die Waiblinger mit den grünen Daumen und die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen für Wilhelm Glässner, den Stadtarchivar, der den beliebten Blumen- und Heimatabend stets mit großem Einsatz Jahr für Jahr nach den Wettbewerben im Frühjahr als sommerliches Gesellschaftshighlight gestaltete.

Medaillen auch für die Sportlerinnen und Sportler, die vor vier Jahrzehnten bei ihrer Ehrung noch im Großen Sitzungssaal, dem heutigen Ratssaal der Stadt, Platz fanden; heute braucht's dafür den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Die Erlerninsel wurde zur großen Freude der Waiblinger Spaziergänger immer weiter und weiter erschlossen, so dass, so lautete der Kommentar, bald von der Stadtmauer unter dem Rathaus bis hinüber zur Rundsporthalle spaziert werden könne. Auch der Bahnhof nahm Gestalt an, er wurde zeitgemäß gestaltet – heute zerbrechen sich die Stadträte neuerlich den Kopf, wie das Areal modernisiert werden könnte.

Mehr als 200 Filme hat der Filmclub Waiblingen, der seit 1963 besteht, für das Filmarchiv der Stadt Waiblingen produziert. Damit die alten Super-8-Streifen auf der sehr breiten Leinwand im „Ghibellinen-Kinosaal“ gut zur Wirkung kamen, hatte Wolfgang Künke die 1976er-Aufnahmen digitalisiert, doch der Charme der alten Filme blieb erhalten. Die Waiblinger waren – einmal mehr und wie immer bei den „Zeitgeschehen“-Streifen aus längst vergangenen Tagen – entzückt und erkannten viele Gesichter wieder. Und ihre Stadt aus einem ganz anderen Blickwinkel.

P.S.: Beim öffentlichen Filmabend des Film-



„Allein gegen alle“: Waiblingen im Quizfieber.



Eine Stadt im Ausnahmezustand: alle beteiligten sich auf die Frage „Was braucht man nicht im Sommer?“ Fotos: David

und Videoclubs gab es noch viel, viel mehr Material zu sehen: das vielfältige Stadtjournal von Autor Peter Beck, das sich der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2015 widmete, zum anderen die Umwandlung des Schwesternwohnheims auf dem früheren Krankenhaus-Gelände zu einem neuen zentralen Grundbuchamt von Leo Hippold; und auch eine spannende Bildungsreise des Mitveranstalters Heimatverein ins „Unbekannte Böhmen“ von Emmi und Rolf Laun war zu sehen.

Unser Blick war diesmal dem Jubiläumsjahr 1976 gewidmet, das Stadtchronist Hans Tchorz damals begleitet hatte. 27 Jahre lang hatte er die Waiblinger gefilmt, bevor er 1995 die Kamera im Alter von 72 Jahren in den Schrank legte. Er sei „aus freien Stücken gekommen und gegangen“, sagte er einmal. Begonnen hatte er 1965 mit dem Streifen „Kennen Sie Waiblingen – wer Waiblingen nicht kennt, der komme“, den er beim Blumen- und Heimatabend im Feuerwehrgerätehaus vorstellte. Der damalige Oberbürgermeister Dr. Gebhardt war davon so angetan, dass er den ihm eigentlich Unbekannten mit den Worten vorstellte: „Erstmal kann ein Bürger ins Rathaus und brachte etwas mit“. Der Berliner filmte sich als bald in die Herzen der Waiblinger, die es genossen, dass der Streifen voller Zeitgeschehen von ihnen selbst handelte. Tchorz' Frau Ursula war stets die Kabelträgerin, ihre Urlaube richteten sie nach den städtischen Geschehen aus. Nach 27 Jahren immer am Puls der Stadt war es genug. Die goldene Verdienstplakette der Stadt erhielt Hans Tchorz für sein großes ehrenamtliches Engagement und Verdienst um die Stadt.

Schuldnerberatung der Stadt

Professionell und kostenfrei

Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen berät rund um das Thema „Schulden – was tun?“ kostenfrei. Die Sprechzeiten im Rathaus sind montags und dienstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Um Terminvereinbarung unter ☎ 07150 5001-2670 wird gebeten.

In der Michaelskirche

„Kirche um sieben“ zur Flüchtlingspolitik



„Flüchtlinge Willkommen? Europäische Flüchtlingspolitik“ ist das Thema der evangelischen Kirchengemeinde am Sonntag, 21. Februar 2016, um 19 Uhr in der Reihe „Kirche um sieben“ in der Michaelskirche. Das Aufnehmen oder Abweisen von Flüchtlingen wird quer durch alle Staaten in Europa derzeit intensiv und kontrovers diskutiert. Wie wirkten sich die Politik und das Verhalten Europas bisher aus und welche Auswirkungen werden sich zukünftig ergeben? Dieser und weiteren aktuellen Fragen geht Maximilian Popp in seinem Vortrag auf den Grund. Popp ist Redakteur des Deutschland-Ressorts des Spiegels im Büro Berlin und bekannt für seine fundiert recherchierten Artikel und Berichte über Migration, Islam und Rassismus. Darüber hinaus ist Maximilian Popp Preisträger des Journalistenpreises der Südosteuropa-Gesellschaft.

Musikalisch wird der Abend vom Gospelchor Voices unter Leitung von Immanuel Rößler gestaltet. Nach dem Gottesdienst ist bei Brot, Käse, Wein und Saft Zeit für Gespräche.

Kinderkirche startet wieder

Kinder im Alter zwischen vier Jahren und zehn Jahren sind am Sonntag, 21. Februar 2016, um 9.30 Uhr eingeladen, gemeinsam im Nonnenkirchlein wieder evangelischen Kindergottesdienst zu feiern. Das Thema heißt: „Jesus sieht die Menschen anders“. Es wird gesungen, gebetet und Geschichten erzählt.

„Krach bei Bach“ – zwei Aufführungen

Wir befinden uns im Jahr 1736 in Leipzig. Am frühen Sonntagmorgen treffen sich die vier Chorgruppen des Thomanerchors, um in den vier Leipziger Hauptkirchen im Gottesdienst zu singen – die besten Sängerknaben singen unter Bachs Leitung in der Thomaskirche – Sticheleien führen zu einer handfesten Rauferei: Bereits am frühen Morgen gibt es „Krach“!

Die Waiblinger Jugendkantorei und die Kinderkantorei übernehmen die Darstellung der Personen im Musical „Krach bei Bach“ am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Februar, das Rainer Bohm und Gabriele Timm-Bohm in einer spannenden Szenenfolge auf die Bühne bringen. Tatsächlich sind es historisch belegte „Kräche“. Die spritzige Musik ist durchsetzt mit vielen berühmten Zitaten aus Werken von Bach, außerdem erklingen auch Originalwerke von Bach. Ein Kammerorchester begleitet die Darsteller. Die Leitung haben Adelheid und Immanuel Rößler. Das Stück wird zweimal aufgeführt: am 27. und 28. Februar jeweils um 17 Uhr in der Michaelskirche. Die Aufführung dauert etwa 60 Minuten und ist von sechs Jahren an empfohlen.

Karten zu 8 Euro, Schüler und Studenten 4 Euro, Familienkarte 20 Euro, sind beim i-Punkt in der Scheuerngasse 4 erhältlich und an der Abendkasse; freie Platzwahl; die Kirche wird 30 Minuten vor den Aufführungen geöffnet.

Für psychisch kranke Menschen

Neue Anlaufstelle öffnet

Mit einer regelmäßigen Sprechstunde nimmt die Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige im Rems-Murr-Kreis als eine der ersten in Baden-Württemberg am Donnerstag, 18. Februar 2016, ihre Arbeit auf. Bis die Mitarbeiter Anfang April ihr Büro in der Schloßstraße 32 in Winnenden beziehen können, finden die Sprechstunden an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr im kleinen Gruppenraum des Sozialdienstes im Schlossgebäude Ost (Erdgeschoss) des Zentrums für Psychiatrie in Winnenden statt. Anmeldungen zu den Sprechstunden werden unter ☎ 01590 4409800 entgegen genommen. Auch die Mitarbeiter der Informations-, Beratungs- und Beschwerde-Stelle im Rems-Murr-Kreis sind unter dieser Telefonnummer erreichbar. Ratsuchende werden – auf Wunsch – zurückgerufen, so dass ihnen keine Kosten entstehen. Die Beratung selbst ist ebenfalls kostenfrei. Sprechstundentermine von Februar bis Mai im kleinen Gruppenraum des Sozialdienstes im Schloss Ost auf dem ZfP-Klinikgelände: 18. Februar, 3. März, 17. März; in der Schloßstraße 32 in Winnenden: 7. April, 21. April, 19. Mai.

Wandern mit Bus und Bahn

Ans Wasser mit dem VVS

Wer wandert nicht gern entlang eines Bachlaufs, erfrischt sich bei einer Wanderung an einer Quelle oder erfreut sich an einem Wasserfall? 34 Wanderungen und Spaziergänge hat der Wanderbuchautor Dieter Buck in seinem neuen Buch „Raus ans Wasser mit dem VVS“ zusammengestellt. Das 106 Seiten starke und mit 105 Fotos und Karten ausgestattete Buch ist für 14,90 beim Silberburg-Verlag erschienen. Der Rems-Murr-Kreis ist in dem Buch mit acht Wandervorschlägen vertreten: „Urwaldgefühle“ werden im Unteren Remstal auf zwölftehalb Kilometern versprochen. Das Buch zielt vor allem darauf ab, dass Start und Ziel mit Bus und Bahn statt mit dem Auto zu erreichen sind.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3520, Fax -3549, die Baumaßnahme in Waiblingen öffentlich aus:

Ortskernsanierung Beinstein – 1. Bauabschnitt

zwischen Endersbacher- und Remsgartenstraße

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

Ausbau Pflaster	ca. 2 000 m ³
Aushub Schottertragschicht / Boden	ca. 1 600 m ³
Einbau Schottertragschicht	ca. 1 200 m ³
Einbau Dreizeiler-Betonpflaster	ca. 250 m
Einbau Einzeiler-Betonpflaster	ca. 850 m
Niederflurbusbordsteine	ca. 32 m
Asphalt Fahrbahn, Gehweg, Platzfläche	ca. 2 350 m ²
Einbau Betonpflaster Parkplätze Stärke 12 cm	ca. 145 m ²
Baumscheiben	6 St.
Straßenabläufe	ca. 18 St.
Tiefbauarbeiten für Kabel- und Kanalleitungen	ca. 450 m ³
Tiefbauarbeiten für Wasserleitung	ca. 115 m ³

Ausführungszeit: 2. Mai bis 23. Dezember 2016

Die Vergabeunterlagen können von **Mittwoch, 24. Februar 2016**, an bei der Stadt Waiblingen, im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 35 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 €) pro Doppel exemplar, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden. Die Angebotsfrist endet am **24. März 2016 um 14.30 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzulegen. Die Zuschlags-/Bindefrist endet am **30. April 2016**. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Fahrzeugmotoren nicht warmlaufen lassen!

Wer beim Scheibenentleeren den Motor laufen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und riskiert ein Verwarnungsgeld bis zu 500 Euro. Das Warmlaufen lassen belastet die Umwelt durch Abgase. In der Straßenverkehrsordnung ist in Paragraph 30 ein ganzer Abschnitt dem Umweltschutz gewidmet. Danach ist es untersagt, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen, weil dadurch eine Lärm- und Abgasbelastung eintritt.

Der Begriff „unnötiges Laufenlassen“ wird in der Rechtsprechung in der Regel so interpretiert, dass, wer aus anderen als verkehrsbedingten Gründen mehr als eine Minute lang hält, den Motor abstellen muss.

Tipp der Umweltautorität: Scheiben abdecken!

Waiblingen, im Februar 2016
Abteilung Umwelt

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen, wenn man es dennoch tut. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert.

Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben.

Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im Februar 2016
Abteilung Ordnungswesen

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Küchenkräfte (m/w)

als Springer(-in) an verschiedenen Waiblinger Kindertageseinrichtungen für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten werden in der Regel im Zeitraum von 12 Uhr bis 14 Uhr erbracht.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 4. März 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Wiedel, ☎ 07151 5001-2710, und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2142, zur Verfügung.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ist zum nächstmöglichen Termin in der Salier-Gemeinschaftsschule die Stelle einer

Küchenkraft (m/w)

für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Die Arbeitszeit beträgt vier Stunden je Woche und ist an zwei Arbeitstagen im Zeitraum zwischen 12.30 Uhr und 14.30 Uhr zu erbringen. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst befristet bis 31. Dezember 2016.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die auch Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 5. März 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Glaser, ☎ 07151 5001-2721, und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2142, zur Verfügung.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Friedensschule Neustadt, Hauptgebäude Sanierungsmaßnahmen

Ringstraße 34, 71336 Waiblingen

Gewerk: Aluminium-Glaselemente mit Sonnenschutz

Erneuerung der Fenster in sieben Klassenzimmern mit außenliegendem Sonnenschutz (Raffstoren), ca. 135 m² Fassadenfläche.

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Die Nachweise für die Beurteilung der Eignung der Bieter und die geforderten Unterlagen zu den angebotenen Produkten sind mit dem Angebot abzugeben.

Die Arbeiten erfolgen in zwei direkt aufeinanderfolgenden Bauabschnitten.

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von **Dienstag, 23. Februar 2016**, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax -3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppel exemplar: 50 € bei Abholung (zzgl. 3 € bei Postversand).

Ausführungsfristen: BA 1: von 28. Juli 2016

BA 2: 28. September 2016

Eröffnungstermin: Donnerstag, 17. März 2016, 14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzulegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 10. Mai 2016

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart

Die Stadt Waiblingen sucht für die Abteilung Planung und Sanierung im Fachbereich Stadtplanung zum frühestmöglichen Beginn einen/eine

Verkehrsplaner/-planerin

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent.

Das vielfältige Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Konzepterstellung in den Bereichen Infrastruktur/Verkehr/ÖPNV

- Mitwirkung bei städtebaulichen Planungen/Bauleitplanungen/Verkehrsentwicklungsplanung

- Beratungsfunktion im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren

- Berechnungen zur Überprüfung der Leistungsfähigkeiten verschiedener Verkehrseinrichtungen

- Begleitung von Fachgutachtern

- Konzepterstellung der Verkehrslenkung und Steuerung

- Entwurf von Verkehrsanlagen

- Betreuung der Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Wir wünschen uns für die Wahrnehmung dieses verantwortungsvollen Tätigkeitsfeldes eine Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Studium des Bauingenieurwesens mit vertieften Kenntnissen in der Verkehrsplanung und Interesse an aktuellen Fragestellungen der Verkehrs- und nachhaltigen Mobilitätsplanung. Sie verfügen über Organisations- und Handlungsgeschick, um selbstständig mit Ingenieurbüros, ÖPNV-Betreibern, Ämtern und Behörden zusammenarbeiten zu können und besitzen vertiefte Kenntnisse in den gängigen Office Programmen (Word, Excel, Power Point, MS Project), CAD-Anwendungen (Auto CAD, Stadt CAD) und den einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen. Berufserfahrung in der Verkehrsplanung ist von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Henschel (Fachbereich Stadtplanung) unter ☎ 07151 5001-3100 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2140 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 4. März 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Einwurfzeiten an Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im Februar 2016
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung, sucht zum nächstmöglichen Beginn eine

Hausaufgabenhilfe/ Lernförderung m/w

für Schüler und Schülerinnen an Waiblinger Grundschulen.

Sie arbeiten im Team und sind an die Kommunale Ganztagesbetreuung der Einrichtung angegliedert und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellung ist vorerst befristet für das Schuljahr 2015/2016 und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel in der Zeit zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag.

Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude und Erfahrung am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 2 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 4. März 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung (Anschreiben und Lebenslauf) an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Braun, ☎ 07151 5001-2850, und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2142, zur Verfügung.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.
Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Obst- und Gartenbauverein Beinstein. Hauptversammlung unter anderem mit Wahlen, Ehrungen und einem Vortrag zum Remstal Höhenweg von 19 Uhr im Rathauskeller Beinstein, Rathausstraße 18.

Sa, 20.2. CVJM Neustadt. Kinderkleider- und Spielzeugbasar mit Flohmarkt für Kinder von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle (beim Hallenbad). Zusätzlich werden Kuchen, Waffeln und Getränke verkauft. Handharmonika-Club Neustadt. Traditionelles Schlachtfest von 17 Uhr an im HHC-Heim, Schärsweg 4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung über 13 Kilometer nach Großbottwar/Forstberg/Wunnenstein am Sonntag, 21. Februar; Anmeldung bei Familie Weniger, 28123, bis 18 Uhr. FSV. Begegnung am Oberen Ring: D2-Spiel gegen den VfR Aalen II um 11 Uhr; D1-Spiel gegen den TSV Betzingen um 14 Uhr; A-Spiel gegen den SC Urbach um 16.45 Uhr.

So, 21.2. Würtembergerischer Christusbund. Besonderer Gottesdienst mit Kinder- und Jugendprogramm im Bürgerzentrum um 10 Uhr. Für Eltern mit Kleinkindern wird eine Videoübertragung im Nebenraum angeboten. Das Gesichtetelefon für Kinder ist unter 55440 erreichbar. Wöchentlich wird eine neue Drei-Minuten-Geschichte erzählt. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung; Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung über 13 Kilometer nach Großbottwar/Forstberg/Wunnenstein; Treffpunkt um 9.40 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz beim Bahnhof Waiblingen zur Abfahrt mit dem Privat-Pkw. Telefonische Anmeldung bei Familie Weniger, 28123. FSV. Begegnung am Oberen Ring: D-Leistungsspiel-Turnier um 10 Uhr; C2-Spiel gegen den FC Wangen um 12 Uhr; B1-Spiel gegen den SC Göppingen um 15 Uhr.

Mo, 22.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. Di, 23.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Wahlen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Lutherhaus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr;

Mo, 22.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 23.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Wahlen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Lutherhaus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr;

Do, 18.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. Um 16.15 Uhr starten dort Mini-, Maxi- und Teenieclub. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Die Werkgruppe des Jugendhauses wird um 17 Uhr aktiv. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Bürgeraktion Korber Höhe. Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Mikrozentrum. Unter „Verschiedenes“ wird das Thema „Hochhaus Korber Höhe II“ behandelt. FSV. Begegnung am Oberen Ring: C2-Spiel gegen den FC Löchgau um 18 Uhr. Katholische Kirchengemeinde. Geselliges Beisammensein der Jungsenioren um 14.30 Uhr im Antoniusaal, Fuggerstraße 31.

Fr, 19.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Feierabendmahl um 19 Uhr zum Thema „Schwachheit – Kraft“; ein Angebot mit Abendmahl und gemeinsamem Abendessen, dazu bringen die Besucher etwas fürs Büfett mit.

SOZIALVERBAND VdK Waiblingen. Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/

BIG WN-Süd. „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Vitalcafé: Mehrgenerationentreff am Montag, 29. Februar, um 15 Uhr. – Strickeria: am Mittwoch, 24. Februar, um 14 Uhr. – coro hispanamericano: am Mittwoch, 24. Februar, um 18.30 Uhr. – Kontaktzeit: am Donnerstag, 25. Februar, um 10 Uhr. – Spielnachmittag: für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 18. und 25. Februar, um 16 Uhr. – Bürgertreffen: am Donnerstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mitagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter mittwochs um 12 Uhr. Ausflüg: zum Kraftwerk nach Altbach mit geführtem Rundgang am Mittwoch, 24. Februar. Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Nord und um 14 Uhr am Forum Mitte. – Anmeldung: in beiden Foren (Forum Nord, 205339-11, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de). Aktuell: „Kaffeehausmusik“ mit Bernhard Birk am Piano am Donnerstag, 18. Februar, um 15 Uhr. – „Von Balkenhol bis Turzer – Kunst im öffentlichen Raum in Waiblingen“, Vortrag von Ronja Noeckel am Dienstag, 23. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Kabarett mit Uwe Spinder am Donnerstag, 25. Februar, um 18 Uhr. Kein Auftritt gleich bei seinem Programm „Wir können alles ...“ dem Vorherigen. Für seine ständig wechselnden Inhalte tourt der Kabarettist quer durch die Absurditäten dieser Tage. Karten gibt es zu 7 € (VVK) und 8 € (Abendkasse) im Forum Mitte. – Tanztee am Dienstag, 1. März, um 15 Uhr mit Manfred Götz und in Zusammenarbeit mit dem StadtSeniorenrat. – Miteinander aktuelle Themen erörtern: Dienstagsrunde am 1. März, um 19 Uhr.

So, 21.2. Würtembergerischer Christusbund. Besonderer Gottesdienst mit Kinder- und Jugendprogramm im Bürgerzentrum um 10 Uhr. Für Eltern mit Kleinkindern wird eine Videoübertragung im Nebenraum angeboten. Das Gesichtetelefon für Kinder ist unter 55440 erreichbar. Wöchentlich wird eine neue Drei-Minuten-Geschichte erzählt. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung; Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung über 13 Kilometer nach Großbottwar/Forstberg/Wunnenstein; Treffpunkt um 9.40 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz beim Bahnhof Waiblingen zur Abfahrt mit dem Privat-Pkw. Telefonische Anmeldung bei Familie Weniger, 28123. FSV. Begegnung am Oberen Ring: D-Leistungsspiel-Turnier um 10 Uhr; C2-Spiel gegen den FC Wangen um 12 Uhr; B1-Spiel gegen den SC Göppingen um 15 Uhr.

Mo, 22.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. Di, 23.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Wahlen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Lutherhaus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr;

Mo, 22.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 23.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Wahlen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Lutherhaus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr;

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Das Drama „Deine Schönheit ist nichts wert“ steht am Freitag, 4. März 2016, um 14.30 Uhr auf dem Programm. Der zwölfjährige Veysel, halb Kurde, halb Türke, ist mit seiner Familie aus der Türkei nach Österreich geflüchtet und lebt seit wenigen Monaten in Wien. In der Schule ist der schüchternen Junge ein Außenseiter und aufgrund seiner mangelnden Sprachkenntnisse ein Problemschüler. All diese Probleme und Konflikte drohen Veysel zu erdrücken, wären da nicht seine hoffnungsvollen Tagträume, in denen er zu seiner Ana flüchtet. Ana ist ein Mädchen aus seiner Klasse, in das Veysel unendlich verliebt ist, die jedoch in der Realität nicht einmal von seiner Liebe weiß. Türkischer Filmpreis 2012, Österreichischer Filmpreis 2014. Regie: Hüseyin Tabak. LZ: 85 Minuten. FSK: von sechs Jahren an, empfohlen von zehn Jahren an, Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: 07151 5019280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, 5001-2673, -2674 • Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 20533911 • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0 • Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Ehrenamtliche Helfer gesucht Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, 9815969, in Verbindung setzen.

WAIBLINGER TAFEL

1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, 5001-2673, -2674 • Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 20533911 • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0 • Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Ehrenamtliche Helfer gesucht Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, 9815969, in Verbindung setzen.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: 905339 und im Internet. Für Kinder, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr. „Der Kasper im Hexenwald“ am Sonntag, 21. Februar, für Kinder von vier Jahren an. – „Hänsel und Gretel“ am Samstag, 27., und am Sonntag, 28. Februar, für Kinder von vier Jahren an. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Für Erwachsene um 20 Uhr. „Don Quijote“, Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, mit Malerei, Musik und Sprache, am Freitag, 19. und 26. Februar, um 20 Uhr. Im Eintrittspreis von 28 Euro ist ein spanischer Eintopf enthalten. Das Theater ist eine Stunde vor Beginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindetreff um 15 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Vortrag: „Aufbruch nach innen“ um 19 Uhr; Bibelstunde um 19.30 Uhr.

Mi, 24.2. DRK-Kreisverband. „Schlaganfall, (kein Notfall?)“ und „Ein süßer Notfall: Diabetes“ von 13.30 Uhr an in der Henri-Dunant-Straße 1. Kontakt: 2002-67. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Frauenzeitung um 19.30 Uhr.

Do, 25.2. Ökumenischer Treff Korber Höhe. Salonmusik und Klassik mit Violine und Klavier um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teenieclub um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittagswanderung vom Reitverein zur Kläranlage Waiblingen. Treff um 13.30 Uhr an der Apotheke Hohenacker zur Fahrt mit dem privaten Pkw. Besichtigung der Kläranlage und Einkehr geplant.

Fr, 26.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Dia-Tonbilschau „Das andere China entlang der alten Seidenstraße“ um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergerstraße 40. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. SPD, Ortsverein. Informationsabend mit Diskussion zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuung, Patientenverfügung“ mit Landessozialministerin Katrin Altpeter, Landesjustizminister Rainer Stöckelberger und Notar Roland Wied, Vorsitzender der Waiblinger SPD-Fraktion um 19 Uhr Studio des Bürgerzentrums.

Sa, 27.2. Heimatverein. Führung durch die Ausstellung „Herzog Christoph, ein Rennaisancefürst im Zeitalter der Reformation“ im Landesmuseum, Altes Schloss, Stuttgart. Treff um 13.45 Uhr. Gebühr: zwölf Euro. Anmeldung unter 23189. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Musical „Krach bei Bach“ um 17 Uhr.

So, 28.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Musical „Krach bei Bach“ um 17 Uhr.

AKK PROGRAMM

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr in Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: In der Woche von 22. Februar an entwickeln die Teilnehmer eine Fotostory. – In der Woche von 29. Februar an entstehen Dekorationen aus „Window-Color“

AKK PROGRAMM

Kindergarten. „Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Antrags- und Kosten. – Informationen unter 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: Jugendtreff Neustadt (Ringsstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Notizhalter werden am 15. Februar gemacht; „Schönes aus Stoff“ am 22. Februar; bunte Raupen am 29. Februar gebastelt. – Comeniuschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. „Schönes aus Stoff“ am 25. Februar. „bunte Raupen basteln“ am 3. März. „Hennasch-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. „Schönes aus Stoff“ am 25. Februar. „bunte Raupen basteln“ am 3. März.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplatz/Kindertreff.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplatz/Kindertreff.

villa roller jugendzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags: Mädchen-treff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntag: „Villa-Café“ mit Alex am 21. Februar von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Für den „Crazy Chicken Bandwettbewerb“ werden Nachwuchsmusiker gesucht, das Newcomer-Festival steigt am Samstag, 23. April 2016, Einsendeschluss ist Freitag, 11. März. Der Wettbewerb geht in die 18. Runde, wer dabei sein will, muss das aussagekräftige Demomaterial mit Fotos und Infos an das Jugendzentrum senden.

Bewerben können sich Bands aller Stilrichtungen aus der Region mit einem Programm von 25 Minuten Länge (ausgenommen Coverbands). Das Durchschnittsalter von 25 Jahren muss dabei eingehalten werden. Fünf Bands haben die Gelegenheit, ihre Songs und Performance einer kompetenten Jury und dem Publikum vorzustellen. – Die Auswahl aus den eingesandten Demos trifft das Jugendteam. Die Siegerband gewinnt interessante Gigslots beim „Dalmsstock Open Air Leutenbach“, beim „Klinke-Festival Stuttgart“ sowie beim „WO?Festival“ in Oberbohingen.

Die Demos/Links mit dem Stichwort „Crazy Chicken XVIII“ einsenden an: Jugendzentrum Villa Roller Waiblingen, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen. Auf Facebook: facebook.de/villa.roller. Rückfragen und Info: Michael Denzel, 5001-2730; E-Mail: michael.denzel@waiblingen.de.

Mo, 29.2. Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen. „Welche Bildung macht uns zukunftsfähig?“, Impulsvortrag von Wolf Schröter, Autor und Herausgeber, um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle, Mayenner Straße 24.

Mi, 2. 3. Trachtenverein „Almrausch“. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. *

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107. Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193. *

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-1250.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: Wer sich fragt, warum er E-Bass lernen sollte, dem gibt der Leiter der Musikschule Unteres Remstal Heiko von Roth eine einfache Antwort: „Weil es cool ist in der Band der Bassist zu sein.“ Man groovt mit der Rhythmusgruppe und bringt die Leute zum Tanzen. Man kann: slappen, tappen, grooven, picken und solieren, Akkorde und Melodien spielen, aber vor allem in Bands viel Spaß haben. Und das Beste: beinahe jede Band braucht einen Bassisten, jemand muss schließlich den Laden zusammen halten. Also ran und zum E-Bass-Unterricht. Anmeldungen über das Sekretariat. – Die Musikschule bietet von September 2016 an eine FSJ-Stelle für ein Jahr an. Bewerben können sich Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren per E-Mail an fsj@msur.de oder im Internet www.freiwilligenstelle-rs.de. FSJ-Träger sind die Freiwilligendienst Diözese Rottenburg-Stuttgart. Per Stellenantritt wird ein Probetag vereinbart. Informationen dazu unter fsj@msur.de.

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäckerschule-Turnhalle. – Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr. – Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenäckerschule-Turnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – Trommel dich fit: bei „Drums alive“ den Energien freien Lauf lassen, Kurs montags von 29. Februar bis 21. März von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr, Danziger Platz 13. Anmeldung bis 19. Februar. – „Mum-Style“ – Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate trainieren mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter 0160 4466621.

vhs Untereres Remstal

Volkschule Untereres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. Aktuell: „Zeitung lesen und darüber sprechen“ der Kurs mittwochs von 24. Februar an von 15 Uhr bis 16.30 Uhr (zehnmal) sucht neue Teilnehmer, die Interesse haben, ihre Deutschkenntnisse in der Gruppe weiterzuentwickeln (kostenfrei). Sprachniveau: Integrationskurs Modul 3. – Neuseeland: das Land wird am Mittwoch, 24. Februar, von 19 Uhr an multimediale und unterhaltsam vorgestellte und zahlreiche Verweise auf wertvolle Informationsquellen im Internet und darüber hinaus gegeben. – „Wie finanziere ich mein Eigenheim“: ein Finanzplaner und ein freier Energieberater zeigen am Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr erste Schritte für die Planung auf. Konkreter wird es am Dienstag, 8. März, im Folgekurs: die wichtigsten Punkte der Finanzierung werden besprochen. Beide Abende können unabhängig voneinander besucht werden. – Ausstellung „Migrare“, Werke der Künstlerinnen Silvia Braun, Gloria Keller, Ingrid Ott und Anne-Bärbel Otenschläger zum Thema „Migration“. Öffnungszeiten bis 10. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21.30 Uhr.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. Warentauschtag für Frauen am Samstag, 20. Februar, von 10 Uhr bis 14 Uhr; Anlieferung bis 12 Uhr möglich; keine Bekleidung, sondern „Gegenstände“, die anderen noch eine Freude bereiten können, auch Düfte und Kosmetika; mit Bewirtung. – Matinee mit Sektempfang aus Anlass der Nepal-Fotoausstellung am Sonntag, 21. Februar, von 11 Uhr bis 14 Uhr; zu sehen sind Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, erläutert von Angelika Herfurth, der Fotografin. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. – „Skat lernen und spielen“ mit Annett am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr. – Strick-Café am Samstag, 27. Februar, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr für alle Frauen, die gerne stricken oder häkeln; Anfängerinnen willkommen. – Film im Traumpalast: „Das Mädchen Hirut“ am Mittwoch, 2. März, um 20 Uhr in Kooperation mit dem Kommunalen Kino aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März.

familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de

Café Kontakt des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8911, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO, Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürger-schaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in folgenden Bereichen engagieren möchten: • Dekorieren der Cafeteria im Forum Mitte, Blumenstraße 11, nach Jahreszeit. Erfahrung im Dekorieren und handwerkliches Geschick sind erforderlich. – Außerdem sucht das Forum Mitte Helferinnen und Helfer zur Mitarbeit beim Mittagstisch oder beim Nachmittagscafé. Freude an der Bewirtung und am Umgang mit Menschen sind Voraussetzung. • Der „Weisse Ring“ sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für den Rems-Murr-Kreis. Lebenserfahrung und ein tadelloses Leumund werden vorausgesetzt.

Stadtwerke Waiblingen

TOP-Lokalversorger – zum 5. Mal in Folge



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH wurden vom unabhängigen Energieverbraucherportal als TOP-Lokalversorger 2016 für Strom und Gas im Gebiet Waiblingen ausgezeichnet. Damit erhalten die

Stadtwerke die Auszeichnung bereits das fünfte Jahr in Folge.

Entscheidend für die Auszeichnung ist die Platzierung in der Rangliste des Online-Tarifrechners www.energieverbraucherportal.de. Die Versorger müssen sich zum Auswertungszeitpunkt im Januar in ihrem regionalen Versorgungsgebiet unter den ersten drei Plätzen befinden. Stärkstes Kriterium für die Rangfolge ist der Strom- beziehungsweise Gaspreis, welcher zu 80 Prozent zählt.

Das Besondere an dem Tarifvergleich ist, dass auch sogenannte „weiche Kriterien“ wie Servicequalität, regionales Engagement und Umweltschutz mit 20 Prozent in die Bewertung einfließen. Kurz gesagt, tragen das Siegel „TOP-Lokalversorger“ diejenigen, die ein faires Angebot an Preis und Service, einen Blick für die Region und ein zukunftsorientiertes Umweltbewusstsein haben.

„Wir freuen uns sehr über die fünfte Auszeichnung in Folge, sagt Frank Schöller, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen. Das erneute TOP-Lokalversorger-Siegel signalisiert den Kunden im Preis-/Leistungsvergleich einmal mehr, „dass sie bei uns dauerhaft preiswert versorgt werden“.

Über Produkte und Serviceleistungen informieren die Stadtwerke Waiblingen im Internet unter www.stadtwerke-waiblingen.de, telefonisch unter 07151 131-0 oder persönlich im Kundenberatungszentrum in der Schorndorfer Straße 67.

Entstörungsdienste für Strom, Wasser und Gas

Der Entstörungsdienst der Stadtwerke Waiblingen ist rund um die Uhr erreichbar:

Stromversorgung ☎ 07151 131-301
Wasserversorgung ☎ 07151 131-401
Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501
Gasversorgung ☎ 07151 131-601
Fax 07151 131-202
Internet www.stwwn.de
E-Mail info@stwwn.de
Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180 5015462

Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.

Wohnmobilstellplätze

Neue Broschüre im i-Punkt erhältlich



Die Deutsche Fachwerkstraße präsentiert ihre überarbeitete Wohnmobilstellplätze, die die Suche nach geeigneten Wohnmobilstellplätzen in den Mitgliedstädten erleichtert. Auch die Stadt Waiblingen gehört dazu. Etwa 80 Fachwerkstädte präsentieren ihre ausgewählten Wohnmobilstellplätze mit ausführlichen Angaben über Lage, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten sowie Gebühren und Besonderheiten der einzelnen Stellplätze. Waiblingens Wohnmobilstellplätze befinden sich beim Hallenbad und bieten 20 Fahrzeugen Platz. Zu Fuß ist die historische Altstadt in fünf Minuten zu erreichen. Ein Supermarkt ist etwa 100 Meter entfernt. Die Adresse lautet: An der Talau 10, 71334 Waiblingen. Die Broschüre ist in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 erhältlich.

Die Deutsche Fachwerkstraße dehnt sich inzwischen auf mehr als 3 000 Kilometern von der Elbmündung bis zum Bodensee aus, ist unterteilt in sechs verschiedene Regionalstrecken mit etwa 100 Mitgliedstädten und berührt dabei die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg. Eine siebte Regionalstrecke in der Oberlausitz in Sachsen ist im Aufbau.

Weitere Informationen können im Internet nachgelesen werden: www.deutsche-fachwerkstrasse.de.

Repair Café der FBS im KARO

Praktische Hilfe in vielen Fällen

Das im zurückliegenden Jahr ins Waiblinger Stadtleben gerufene Repair Café öffnet am Samstag, 20. Februar 2016, von 10 Uhr bis 13 Uhr in den Räumen der FBS im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, wieder seine Pforten. Ehrenamtliche Expertinnen und Experten stehen mit Rat und Tat jenen zur Seite, die kostenlose Hilfe bei der Reparatur oder einer Anwendung im digitalen Bereich benötigen. Geholfen wird beim Ausbessern von Kleidung, bei der Reparatur von Elektrogeräten aller Art, Kleinmöbeln, Fahrrädern oder Spielzeug, bei Software-Problemen sowie bei Einstellungen von Handys und Tablets. Mögliche Wartezeiten können die Besucher mit Gebäck und Getränken sowie anregenden Kontakten überbrücken. Dem Team vom Repair Café können sich weitere engagierte Personen anschließen. Gesucht werden findige Bastlerinnen und Bastler oder auch Kuchenpenden. Interessierte schicken einfach eine E-Mail an info@fbs-waiblingen.de oder kommen vorbei.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte, belastbare Persönlichkeit, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist als

Leiter Wärmeversorgung (m/w)

Ihre Qualifikation:

- Erfolgreicher Abschluss eines Ingenieurstudiums oder eine vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Berufs- und Führungserfahrung, idealerweise im Umfeld eines mittelständischen Unternehmens und in der Energiewirtschaft
- Grundlegendes Verständnis für EDV-Systeme und deren Administration
- Hohe Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, analytisches Denken, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Die Fähigkeit zur Personalführung
- Verständnis für grundlegende technisch/wirtschaftliche Zusammenhänge
- Die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung und die Erfassung und Umsetzung von Gesetzesvorgaben, Richtlinien sowie Vorschriften in dem von Ihnen zu verantwortenden Bereich

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Fachliche und disziplinarische Führung der Abteilung Wärmeversorgung
- Planung und Bau von Anlagen und Netzen
- Erstellung einer Strategie zur Entwicklung der Abteilung Wärmeversorgung
- Nutzung von Fördermöglichkeiten
- Betrieb der vorhandenen Anlagen und Netze

Was wir Ihnen bieten:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201605** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unserer Leiter Technik, Herr Dr. Manfred Reister, telefonisch unter 07151 131-101.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir suchen zum 01.05.2016 für die Freibadsaison 2016 einen

Badhelfer (m/w)

für unser Waldfreibad in Waiblingen-Bittenfeld (auf Stundenbasis)

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2016.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201603** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-708.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir suchen zum 01.04.2016 für die Freibadsaison 2016 einen

Kassenmitarbeiter (m/w)

für das Freibad Waiblingen (auf Stundenbasis)

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Qualifikation:

- Flexibilität, Belastbarkeit, Selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Erfahrung als Kassierer (m/w) erwünscht
- PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt
- Deutsch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Abwicklung der Kassiervorgänge
- Kundenberatung und Auskunftserteilung (telefonisch/persönlich)

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2016.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201601** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-708.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Daher bilden wir unseren Nachwuchs selbst aus und suchen zum **01.09.2016** je eine/n **Auszubildende/n** als:

- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**
für unsere Hallen- und Freibäder in Waiblingen, Ausbildungsdauer: 3 Jahre

- **Anlagenmechaniker/in – Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik**
für die Gas- und Wasserversorgung (Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre, davon 1. Ausbildungsjahr Grundlehrgang in Remshalden-Grunbach)

Genauere Informationen zu den Ausbildungsberufen findet Ihr auf unserer Homepage.

Wollt Ihr Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern/-innen werden?

Dann freuen wir uns auf Eure vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese sendet Ihr bitte ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Euch gerne unsere Personalleiterin Frau Göbel telefonisch unter 07151 131-144.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir suchen zum 01.05.2016 für die Freibadsaison 2016

3 Rettungsschwimmer (m/w)

für unsere zwei Freibäder und zur Verstärkung des Hallenbadteams (30 Std./Woche)

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Qualifikation:

- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre)
- Flexibilität, Belastbarkeit, Selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2016.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201602** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-708.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte, belastbare Persönlichkeit, die selbstständiges Arbeiten gewohnt ist, als

Leiter Messstellenbetrieb (m/w)

Ihre Qualifikation:

- Erfolgreicher Abschluss eines Ingenieurstudiums oder eine vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Berufs- und Führungserfahrung idealerweise im Umfeld eines mittelständischen Unternehmens und in der Energiewirtschaft
- Grundlegendes Verständnis für EDV-Systeme und deren Administration
- Hohe Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Analytisches Denken, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Die Fähigkeit zur Personalführung
- Kenntnisse im Zählerwesen in den Sparten Strom, Gas und Wasser
- Verständnis für grundlegende technisch/wirtschaftliche Zusammenhänge
- Die Fähigkeit, neue Geschäftsfelder zielführend aufzubauen
- Die Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung und die Erfassung und Umsetzung von Gesetzesvorgaben, Richtlinien sowie Vorschriften in dem von Ihnen zu verantwortenden Bereich

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Fachliche und disziplinarische Führung der spartenübergreifenden Abteilung Messstellenbetrieb
- Der Betrieb der Zählerfernauslesung (ZFA)
- Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Abteilung, insbesondere die Erstellung einer Strategie für die Einführung und den Betrieb von Smart Meter

Was wir Ihnen bieten:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine faire Bezahlung nach Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201604** ausschließlich per E-Mail an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Technik, Herr Dr. Manfred Reister, telefonisch unter 07151 131-101.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de